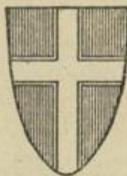


Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung, ganzjährig	30 S
„ „ „ „ halbjährig	16 „
Einzelnummer	30 g.



Schriftleitung und Verwaltung:

1. Neues Rathaus, Fernruf: A-23-500 und A-28-500, Klappe 263.
Postsparkassen-Konto Nr. A-39.395 + 45.
Annahme von Anzeigen in der Verwaltung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Jahrgang XLII.

Samstag 22. April 1933.

Nr. 32.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 7. April. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Aktion Winterhilfe 1932/33. — Marktbericht vom 9. bis 15. April. — Baubewegung vom 19. bis 21. April. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergebungen. — Kundmachungen: Ausschreibung der Stelle eines ordinierenden Arztes an der Landes-Heil- und Pfllegeanstalt in Pöbbs a. d. Donau. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Öffentliche Sitzung vom 7. April 1933.

Vorsitzende: Bgm. Seiß und GR. Weigl.

Schriftführer: Die GR. Suka, Marešch, Antonie Plajer und Prinke.

(Beginn der Sitzung um 5 Uhr 9 Minuten nachmittags.)

1. GR. Schmid ist beurlaubt. Die GR. Gragenberger, Neumann, Dr. Niehl, Anna Stauer und Dr. Suchenwirth sind entschuldigt.

2. Folgender Antrag wird auf Grund des § 23 der Gemeindeverfassung ohne Verhandlung angenommen:

Pr. 3. 891, P. 2. Die im Jahre 1934 für das Ausbauprogramm fälligen Raten im Gesamtbetrag von 820.000 S sind vor dem 1. Mai 1933 zu bezahlen. Für die Bezahlung der aus dem Ausbauprogramm der städtischen Elektrizitätswerke noch bestehenden Verbindlichkeiten wird ein Betrag von 820.000 S genehmigt, welcher im Wirtschaftspland nicht vorgesehen und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln zu bedecken ist.

3. Emil Janauschek wird zum Delegierten und Karl Merzi zum Ersatzmann in den Schulausschuß der fachlichen Fortbildungsschule für Feinzeugschmiede und Schmiede gewählt.

4. Pr. 3. 926 und 927. Der Bürgermeister teilt mit, daß die GR. Dr. Wernisch und Kollegen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 10) betreffend Heimatrechtsverleihungen und die GR. Holsaubele und Kollegen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 11) betreffend Waffensunde im Versorgungsheim Liesing eingebracht haben und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.

Berichterstatter StR. Weber.

5. Pr. 3. 359, P. 1. 1. Die Ausführung der Wohnhausbauten X. Laaer Straße, XII. Fochgasse 40—46, XIII. Märzstraße—Bedmannngasse, XVI. Odoakergasse, XVI. Spiegelgrundstraße, 3. Teil, XVIII. Erndtgasse—Hoflegasse, XXI. Wernisgasse, 2. Teil, Block A, nach den vorgelegten Plänen wird genehmigt und zur Kenntnis genommen, daß gemäß diesen Plänen insgesamt 1358 Wohnungen geschaffen werden, wofür die Gesamtkosten nach den amtlichen Kostenaufschlägen ohne Berücksichtigung der Anbotergebnisse 14.439.000 S betragen werden.

2. Die Baubewilligungen für die im Punkt 1 angeführten Wohnhausbauten der Gemeinde Wien werden gemäß § 133, Absatz 1, der Bauordnung für Wien nach Maßgabe der zugehörigen Verhandlungsschriften der M. Abt. 46 erteilt.

(Redner: StR. Kunschak, die GR. Wernisch und Ing. Hölzl.)

Folgender Antrag des StR. Kunschak wird der geschäftsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Aus den Uberschüssen des Ertrages der Bodenwertabgabe von verbaulichem Grund wird ein Fonds gebildet, aus welchem den Hausbesitzern

für die Umgestaltung von Groß- in Klein- und Mittelwohnungen, für die Vornahme von Auf- und Zubauten sowie für die Affianierung von Klein- und Mittelwohnungen Darlehen zu mäßigen Zinsen gewährt werden.“

Folgender Antrag des StR. Kunschak wird abgelehnt:

„Die städtische Wohnhausverwaltung wird aufgefordert, unverzüglich dem Republikanischen Schutzbund alle von ihm in Miete genommenen Räume in städtischen Häusern, Wohnhausanlagen und Baracken mit kürzester Frist aufzukündigen. Soweit solche Räume in Untermiete benützt werden, sind die Hauptmieter zu gleichem Vorgang zu verhalten.“

Berichterstatter StR. Dr. Tandler.

6. Pr. 3. 750, P. 2. 1. Zur Beratung aller jener Angelegenheiten, welche Unterstützungen von Kindern durch Pflegebeiträge zum Gegenstand haben und bei denen sich Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Fürsorgeinstitut und dem Bezirksjugendamt ergeben, sind der Fürsorgeinstitutsvorstand und der Bezirksjugendamtsleiter gemeinsam berufen („Leiterkonferenz“).

Die „Leiterkonferenz“ wird vom Vorstand des Fürsorgeinstitutes einberufen. Ihren Sitzungen können auch andere im Einzelfalle in Betracht kommende Fürsorgeorgane beigezogen werden. Die näheren Bestimmungen werden vom Magistrat getroffen.

2. Neben den Fürsorgeräten (Fürsorgerätinnen) können jeweils Berufsbeamte zur Besorgung von Aufgaben der Fürsorgeinstitute herangezogen werden.

Der Gemeinderatsausschuß für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung hat den Wirkungsbereich der Fürsorgeräte (Fürsorgerätinnen) und der Berufsbeamten abzugrenzen.

3. Die untere und obere Grenze der laufenden Unterstützungen setzt der Gemeinderatsausschuß für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung fest. Er bestimmt auch, bis zu welchem Betrage das Fürsorgeinstitut einmalige Unterstützungen jeder Art bewilligen kann.

4. Mit Rücksicht auf die durch den Gemeinderatsbeschluß vom 30. Juni 1921, Pr. 3. 7469, geschaffenen Bezirkswohlfahrtsausschüsse treten die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 19. November 1901, Pr. 3. 8949, betreffend die Schaffung des Zentralrates für das Armenwesen außer Kraft.

(Redner: StR. Dr. Alma Mozko und GR. Weikert.)

Folgender Antrag der StR. Dr. Alma Mozko wird abgelehnt:

„Es ist unverzüglich ein aus Vertretern des Gemeinderatsausschusses III und aus Fachleuten bestehender Ausschuß einzusetzen, welcher sich mit dem von den christlichsozialen Fürsorgeräten dem Herrn Bürgermeister am 27. Februar 1933 überreichten Memorandum zu befassen und ehestens darüber dem Gemeinderatsausschuß III Bericht zu erstatten und Anträge zu unterbreiten hat.“

7. Pr. 3. 751, P. 3. 1. Die Uebertragung der Geschäfte des Berufsberatungsamtes der Gemeinde Wien an die Industrielle Bezirkskommission in Wien mit 1. April 1933 wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Magistrat wird ermächtigt, zur Durchführung die notwendigen Verfügungen zu treffen.

2. Die Gemeinde Wien leistet zur Schaffung entsprechender Einrichtungen an die Industrielle Bezirkskommission in Wien einen einmaligen Beitrag von 86.000 S, von dem auf das Jahr 1933 eine Teilzahlung von 15.000 S und auf das Jahr 1934 eine solche von 22.000 S entfällt. Die Abstattung des Restbetrages erfolgt bis Ende 1938 in weiteren Jahresraten, deren Höhe vom Magistrat mit der Industriellen Bezirkskommission in Wien noch zu vereinbaren ist. Für die ab 1934 zu leistenden Teilzahlungen ist in den Voranschlägen der betreffenden Jahre Vorkehrung zu treffen.

(Redner: GR. Scholz.)

Berichterstatter GR. Stubianek.

8. Pr. 3. 454, 691 und 692. Die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, Pr. 3. 472 (Parkschutzbestimmungen), werden aufgehoben:

- für die Errichtung einer Gerätehütte in der städtischen Gartenanlage auf dem Urban Loritz-Platz im VII. Bezirk;
- für die Errichtung eines Trafikkioskes auf dem Heldenplatz neben dem Gittertor des sogenannten Volksgartendurchganges zum Bürgering im I. Bezirk;
- für die Errichtung einer Fischverkaufshalle der Dampffischerei „Nordsee“ im Zusammenhang mit einer Wartehalle, einer Telephonautomatenstelle und einer Kartenvorverkaufsstelle der Straßenbahnen auf dem Neubaugürtel im Zuge der Märzstraße in der Gartenanlage im XV. Bezirk.

(Redner: GR. Stöger.)

9. Pr. 3. 927. Die dringliche Verhandlung des Antrages (Nr. 11) der GR. H. Solaubek und Kollegen, betreffend Waffenfunde im Versorgungshaus Liesing wird nach einer Pro-Rede des GR. Solaubek ohne weitere Debatte abgelehnt.

Pr. 3. 926. Die dringliche Verhandlung des Antrages (Nr. 10) der GR. Dr. Wernisch und Kollegen, betreffend Heimatrechtsverleihungen wird nach einer Pro-Rede des GR. Dr. Wernisch und einer Gegenrede des GR. Honay abgelehnt.

Beide Anträge werden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 38 Minuten nachts.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlichkeitsantrag (Nr. 10) der GR. Dr. Wernisch und Kollegen. (Pr. 3. 926.)

Wie schon in zahlreichen Fällen nachgewiesen, ist nicht zum geringsten das Verhalten der Wiener Gemeindeverwaltung schuld an der Verelendung der heimischen Bevölkerung.

Außer der hemmungslosen Gewerbeverleihung an die zugewanderten Ostjuden, die mit allen erlaubten und unerlaubten Mitteln der bodenständigen Geschäftswelt die schwerste Konkurrenz machen und das Hauptkontingent der Konkurs- und Ausgleichsfälle beistellen, durch welche die ehrlich erwerbenden Heimischen um ihr sauer verdientes Vermögen kommen, ist es vor allem die Weitherzigkeit der Gemeinde Wien bei der Zuerkennung des Heimatrechtes, welche auch für Berufe, die den Inländern vorbehalten sind, die Aussichten der bodenständigen Bevölkerung wesentlich schmälern.

Ein Beispiel aus der letzten Zeit für viele:

Frau Dr. Djerassi, mosaisch, durch ihre Ehe bulgarische Staatsbürgerin geworden, lehrte nach langjährigem Aufenthalt in Sofia als geschiedene Frau wieder nach Wien zurück. Schnelligst wurde ihr das Wiener Heimatrecht zuerkannt und ihr eine Anstellung als städtische Schulzahnärztin verliehen.

In welchem Umfange diese Art bevorzugter Heimatrechtsverleihungen vorgenommen wurde, zeigt am besten die Statistik des Jahres 1923, des bekannten Wahljahres. Nicht weniger als 14.819 Einbürgerungen von Ausländern wurden in diesem Jahre vorgenommen, darunter 10.264 Juden, meist aus den Ostländern, denn aus Polen waren insgesamt 7536, aus Ungarn 2806 und aus Rumänien 1328 der neuen Wiener.

Die gegenwärtigen Verhältnisse in Deutschland, die als bekannt vorausgesetzt werden dürfen, lassen befürchten, daß viele Ostjuden den Schauplatz ihrer unerwünschten Tätigkeit von Deutschland nach Wien verlegen wollen. Diese Befürchtung ist nicht rein akademisch, sondern gründet sich auf einen bestimmten Fall, der erst in der letzten Sitzung des Gemeinderatsausschusses der Verwaltungsgruppe VII zur Behandlung stand.

Für Stephan Szücs, mosaisch, Sohn des Rechtsanwaltes Dr. Szücs, Budapest, hat Herr Gemeinderat Brocznyer als Vollmachtshaber um die Zuerkennung des Heimatrechtes angefragt.

Stephan Szücs war vom 11. September 1927 bis 27. Juni 1928 in Wien wohnhaft gewesen. Er übersiedelte dann freiwillig nach Berlin, wo er vom Herbst 1928 bis Sommer 1930 an der Welthandelschule instruiert war.

Herr Gemeinderat Brocznyer gab in seinem Gesuche an, daß Herr Stephan Szücs, durch Studien gezwungen, bis Dezember 1932 unfreiwillig im Ausland geweilt habe, was den Tatsachen nicht entspricht.

Wegen dieser unrichtigen Angabe wurde das Gesuch in der Sitzung des Gemeinderatsausschusses der Verwaltungsgruppe VII vom 13. März 1933 zur neuerlichen Erhebung zurückgestellt.

Schon am 27. März 1933 lag dieses Gesuch neuerdings dem genannten Ausschuss vor. Die Ergänzung bestand in einem Protokoll, aufgenommen von einem Magistratsbeamten mit Herrn Fritz Grueb, Reisender, folgenden Wortlautes:

„Ich kann bestätigen, daß mein Freund Stephan Szücs, den ich seit 1923 kenne, in den Jahren 1929 bis 1932 alljährlich in der Zeit vom 3. bis 10. April, außerdem in den Jahren 1928, 1930, 1931 und 1932 je sieben bis acht Tage zur Weihnachtszeit sowie sechs bis siebenmal im Jahre je zwei bis drei Tage bei mir gewohnt hat. Im Sommer 1930 wohnte er ebenfalls acht bis zehn Tage bei mir. Er verwahrte bei mir einen Koffer mit zwei Anzügen, zwei Paar Schuhe sowie Wäsche, Bücher und kleinere Effekten. Er ließ auch gelegentlich Post für sich an meine Adresse senden.“

Obwohl Herr Stephan Szücs vom 27. Juni 1928 bis Jänner 1933 polizeilich in Wien nicht gemeldet war, wurde ihm in der vorgeannten Sitzung durch Mehrheitsbeschluß, entgegen den gesetzlichen Bestimmungen, der ununterbrochene Aufenthalt seit 1927 und die Zusage der Aufnahme in den Wiener Heimatverband zuerkannt.

Gegenüber dieser Weitherzigkeit in der Deutung des Gesetzes, wo es sich um einen ungarischen Juden handelt, wurden die Gesuche von fünf braven Wehrmännern, die seit den Jahren 1927 bis 1929 ununterbrochen in Wien sesshaft sind, um Aufnahme in den Wiener Heimatverband abschlägig beschieden.

Zur Begründung dieser Ablehnung wurde angeführt, daß der Herr Bürgermeister und Landeshauptmann von Wien mit dem Herrn Bundesminister für Heerwesen nicht gleicher Auffassung sei hinsichtlich der Frage der Dislokation der Truppen und der Einstellung von Nichtwienern in Wiener Truppenteile.

Inbesondere wurde ins Treffen geführt, die Gemeinde Wien hätte die Pflicht, bei der großen Arbeitslosigkeit der Wiener darauf zu sehen, daß in Wiener Truppenteile nur Wiener eingestellt würden.

Diese Auffassung vom Schutze der Wiener Bevölkerung im Wirtschaftskampfe wäre sehr zu begrüßen, wenn es der Wiener Gemeindeverwaltung wirklich ernst damit wäre.

Aber außer dem früher angeführten Falle der Frau Dr. Djerassi seien aus der großen Anzahl von Fällen, in denen die Wiener Gemeindeverwaltung den schützenden Standpunkt aber schon gar nicht eingenommen hat, nur zwei herausgegriffen, die mir in der letzten Zeit zur Kenntnis kamen:

Karl Bonet wanderte zirka Oktober 1924 aus einem anderen Bundeslande in Wien ein. Schon zirka Mai 1925 hatte er eine Anstellung als städtischer Hortleiter, obwohl er nicht nach Wien zuständig war.

Fräulein Irene Anna Badstöber, 19 Jahre alt, hat erst im Juni 1932 ihre Kindergärtnerinnenprüfung gemacht. Schon im Oktober 1932 wurde sie als städtische Kindergärtnerin angestellt und suchte erst jüngst um die Heimatrechtsverleihung an, damit sie definitive Kindergärtnerin werde. Dabei ist Fräulein Badstöber die Tochter einer seit Jahrzehnten im Auslande lebenden Frau, selbst in der Schweiz geboren, im Burgenland bei Verwandten aufgewachsen und dahin zuständig gewesen. In Wien weilte sie nur während der Schulmonate, um auf Kosten der Gemeinde Wien den städtischen Kindergärtnerinnenkurs zu besuchen. Allerdings sind beide genannten Zugerendlicher konfessionslose Freidenker, was bei den fünf Wehrmännern eben nicht der Fall ist.

Es ist nicht anzunehmen, daß der Herr Bürgermeister und Landeshauptmann von Wien bei seiner bekannten Loyalität und dem Fanatismus, mit dem er besonders in der letzten Zeit auch nur vermeintliche Rechte und persönliche Gesetzesinterpretationen vertritt, derartige gesetzeswidrige und skandalöse Vorkommnisse mit seinem Namen deckt.

Die Gefertigten stellen daher folgenden Dringlichkeitsantrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Herr Bürgermeister wird beauftragt, gemäß § 94 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien zu sistieren:

- Den Beschluß des Gemeinderatsausschusses der Verwaltungsgruppe VII vom 27. März 1933, betreffend die Genehmigung des Gesuches des Herrn Gemeinderates Brocznyer für Herrn Stephan Szücs, ungarischer Staatsbürger, mosaischer Konfession, seit Jänner 1933 in Wien, vorher freiwillig durch vier Jahre in Berlin, um die Zusage der Aufnahme in den Wiener Heimatverband,

- Die Beschlüsse des Gemeinderatsausschusses der Verwaltungsgruppe VII vom 27. Jänner 1933, betreffend die Ablehnung der Gesuche der Wehrmänner

Raimund Hindenigg, in Wien seit 1928,
Matthias Kerbl, in Wien seit 1926,
Franz Scherr, in Wien seit 1929,
Franz Schipany, in Wien seit 1928,
Ferdinand Schneider, in Wien seit 1927,

und alle Maßnahmen zu treffen, welche geeignet sind, derartige gesetzwidrige und willkürliche Entscheidungen des Gemeinderatsausschusses der Verwaltungsgruppe VII hintanzuhalten.

In formaler Beziehung wolle dem Antrage die Dringlichkeit zuerkannt werden.

Dringlichkeitsantrag (Nr. 11) der GRe. Polaubeil und Kollegen. (Pr. 3. 927.)

Bei der Waffensuche in Liesing am gestrigen Tage wurden auch im dortigen Versorgungshaus der Stadt Wien zwei komplette gebrauchsfähige Maschinengewehre, zehn Infanteriegewehre und zahlreiche Munition gefunden und beschlagnahmt. Es ist unglaublich und unerhört, daß in ein Versorgungshaus, in welchem alte, erwerbsunfähige Leute ihren Lebensabend in Ruhe verbringen sollen, Mordwaffen eingeschmuggelt und dort versteckt gehalten werden konnten. Diese Tatsache heischt gebieterisch eine Untersuchung und Bestrafung derjenigen städtischen Organe, welche daran schuldtragend sind. Es ist aber auch zur Verhütung der Pflügelinge anderer Wohlfahrtsanstalten der Gemeinde unbedingt notwendig, diese Untersuchung auf alle übrigen Anstalten dieser Art auszudehnen.

Die Gesehtigten beantragen daher:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe III wird beauftragt:

1. Unter Zuziehung von Vertretern der Minderheit sofort eine strenge Untersuchung einzuleiten, wie es möglich war, in das städtische Versorgungshaus in Liesing die beschlagnahmten Waffen einzuschmuggeln und dort versteckt zu halten, und die schuldtragenden städtischen Organe zur Verantwortung zu ziehen.

2. Weiters zu untersuchen, ob nicht auch in anderen Wohlfahrtsanstalten der Gemeinde solche Waffen eingelagert sind, und im bejahenden Falle die Ablieferung derselben an die zuständige Stelle sofort zu veranlassen und die hierfür Verantwortlichen der Bestrafung zuzuführen.

Ueber das Ergebnis ist dem Gemeinderat zu berichten.

In formaler Beziehung wolle dem Antrage die Dringlichkeit zuerkannt werden.

Anfrage (Nr. 5) der GRe. Pichler und Peschel. (Pr. 3. 928.)

Im städtischen Elektrizitätswerk wurde an alle Angehörigen des Betriebes ein Flugblatt zur Verteilung gebracht, mit dem aufgefordert wurde, an dem am 6. April 1933 im Direktionsgebäude stattfindenden Karl Marx-Feier teilzunehmen. Dieses Flugblatt, auf dem weder der Name des Verantwortlichen noch der Druckort angegeben ist — eine Angelegenheit, die in erster Linie die Polizei angeht — wurde in der Hausdruckerei der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke hergestellt.

Die Gesehtigten richten an den amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VIII gemäß § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien die

Anfrage:

1. Ist dem Herrn amtsführenden Stadtrat diese Tatsache bekannt?
2. Ist der Herr amtsführende Stadtrat bereit, den Fall untersuchen zu lassen und denjenigen Beamten, der das Flugblatt in der Hausdruckerei des Elektrizitätswerkes hat herstellen und unter die Angehörigen des Betriebes hat verteilen lassen, zur Verantwortung zu ziehen?
3. Ist der Herr amtsführende Stadtrat bereit, über die zu 2. getroffenen Maßnahmen dem Gemeinderat Bericht zu erstatten?

Anfrage (Nr. 6) der GRe. Pichler und Peschel. (Pr. 3. 929.)

Am Samstag, den 1. April 1933 hat der Schaffner Andreas Graf den Vorstand des Bahnhofes Favoriten, die Bewilligung zur Auflage der „Deutschösterreichischen Tageszeitung“ in der Expedition der Linie „O“ in gleicher Weise zu erteilen, wie für die schon lange aufliegende „Arbeiter-Zeitung“. Das Ansuchen wurde damit begründet, daß sich auf dem Bahnhof eine große Anzahl Nationalsozialisten befinden, die während ihrer Reservezeit diese Zeitung lesen wollen.

Der Vorstand erklärte, er könne nicht sogleich Antwort geben, er werde vorerst die Direktion verständigen und Graf rufen lassen, um ihm dann Bescheid zu geben. Nachmittags wurde Graf in die Kanzlei gerufen und ihm in Vertretung des Vorstandes vom Verkehrsmeister Cerny eröffnet, daß es verboten sei, eine nationalsozialistische Zeitung aufzulegen. Auf den Einwurf, daß dieses Verbot dann natürlich auch für die sozialdemokratische „Arbeiter-Zeitung“ gelten müsse, wurde ihm geantwortet, daß das Verbot eben für die „Arbeiter-Zeitung“ nicht gelte, daß nur der Auftrag erging, die Auflage der nationalsozialistischen Zeitung zu verbieten. Graf erklärte dem Verkehrsmeister Cerny hierauf, von dem Verbote keine Kenntnis zu nehmen, sobald die „Arbeiter-Zeitung“ am nächsten Tage noch aufliegen sollte.

Nachdem sich Graf am Sonntag, den 2. April vorerst überzeugt hatte, daß die „Arbeiter-Zeitung“ aufliege, legte er um 8 Uhr auch die „Döb“ auf. Kurze Zeit darauf erschien der sozialdemokratische Vertrauensmann Maras in der Expedition und nahm die „Döb“ fort. Es ergab sich nun ein Wortwechsel, in dessen Verlauf sich Graf und Maras zum Verkehrsmeister begaben, woselbst Graf Beschwerde gegen das Vorgehen des sozialdemo-

kratischen Vertrauensmannes erhob. Der Verkehrsmeister erteilte nunmehr Graf den dienstlichen Auftrag, die „Döb“ nicht aufzulegen. Der Obmannstellvertreter des Bahnhofsausschusses Trimmel, der sich in die Unterredung einmischte, drohte mit Ausschreitungen am Bahnhof, falls die „Döb“ aufgelegt wird, und sprach weiters folgende Drohung dem Verkehrsmeister gegenüber aus: „Herr Verkehrsmeister, nehmen Sie zur Kenntnis, wenn unsere Zeitung nicht aufliegen darf, wird der Betrieb eingestellt!“ Der Schaffner Graf machte den Verkehrsmeister Cerny auf die Ungeheuerlichkeit dieser Drohung besonders aufmerksam. Zeugen dieses Vorfalles waren außer dem Verkehrsmeister noch der Verkehrsführer Escher und der Vertrauensmann Maras.

Wir stellen an den Herrn Bürgermeister gemäß § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien die

Anfrage:

1. Ist der Herr Bürgermeister bereit, sofortige Verfügung zu treffen, daß die Auflage der „Deutschösterreichischen Tageszeitung“ in gleicher Art wie die der „Arbeiter-Zeitung“ auf den Bahnhöfen der städtischen Straßenbahnen zu gestatten sei?

2. Welche Maßregeln gedenkt der Herr Bürgermeister gegen jenen Beamten zu ergreifen, der die Auflage der „Deutschösterreichischen Tageszeitung“ in der Expedition der Linie „O“ verbot?

3. Ist der Herr Bürgermeister bereit, den Obmannstellvertreter des Bahnhofsausschusses Trimmel wegen der in der Anfrage bereits angeführten, den Dienstbetrieb gefährdenden, erpresserischen Äußerungen unverzüglich in Disziplinaruntersuchung ziehen zu lassen?

Anfrage (Nr. 7) der GRe. Weikert und Griesler an den Herrn amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe III. (Pr. 3. 930.)

Zimmer mehr häufen sich die Beschwerden, daß die Fürsorgetätigkeit der Gemeinde Wien von den unterstellten Organen höchst einseitig parteipolitisch ausgeübt wird. Die Erhebungen, die von den Fürsorgeträgern und -rätinnen geführt werden, beschränken sich meistens nur auf Feststellung der Parteizugehörigkeit, Gesinnung und Klasse, aber nicht auf die Notlage der Fürsorgewerber. Ist die Parteizugehörigkeit und Gesinnung nach ihrer Anschauung die richtige und der Fürsorgewerber überdies noch Jude, so kann er bestimmt darauf rechnen, daß er den höchsten Unterstützungssatz erhält. Ist dies nicht der Fall, wird der Fürsorgewerber, ohne Rücksicht auf seine Notlage, glatt abgewiesen. Geradezu aufreizend wirkt es auf diese Ärmsten, wenn Leute, die als wohlhabend gelten, in reichlichstem Maße befürwortet werden.

In folgenden Fällen, in denen Notlage nicht vorliegt, wurden Beiträge bewilligt:

1. J. Behony ist Hauswart im Gemeindebau, II. Schüttaustraße 9, sein Sohn ist in Arbeit mit einem Wochenlohn von 60 S, dessen Frau ist Pflegerin mit einem Monatsgehalt von 300 S. Die Frau des Behony bezieht eine Pfründe von 20 S, Behony selbst eine Pfründe von 46 S.

2. Veronika Waba, II. Nordbahnstraße 26/8, hat zwei Söhne, die bei der Firma Weinberger in Arbeit stehen, eine Tochter bezieht Invalidenrente, sie selbst eine Pfründe von 30 S.

3. Friedrich Bart, Stiefsohn der Pauline Rind. Diese besitzt in der Gumpendorfer Straße 111 eine Wohnung, bestehend aus vier großen Zimmern, Vorzimmer, Badezimmer und Küche. Ein Zimmer ist vermietet. Frau Rind soll sehr wohlhabend sein. Bart bezieht einen Erhaltungsbeitrag und die Winterhilfe. Die Winterhilfepakete verkauft er. Käufer ist bekannt. Für den Erlös und den Erhaltungsbeitrag hat er sich einen Radioapparat und Schallplatten angeschafft.

4. Elsa Pellon, IX. Wiesengasse 19, ist Bedienerin bei Frau Heskia, IX. Löblichgasse 16. Sie lebt in guten Verhältnissen und bezieht Winterhilfe.

5. Frau Jung, Hausbesorgerin, XVI. Schuhmeierplatz 5 (Einkommen zirka 70 S). Ihr Mann ist am Steinhof und bezieht 20 S Unfallrente. Selbe besitzt in der Tschechoslowakei ein Grundstück, das verpachtet ist, und erhält hierfür den Pachtzins, außerdem bezieht sie eine Pfründe von 20 S.

6. Leiser Storch, Gemischtwarenhändler, III. Steingasse, besitzt zwei Geschäfte, nebenbei ist er noch Vertreter einer Großwarenhandlung, bezieht für seinen Sohn ein Stipendium in der Höhe von 420 S.

Wir stellen daher gemäß § 16 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien an den Herrn amtsführenden Stadtrat Dr. Tandler die

Anfrage:

1. Ist dem Herrn Stadtrat bekannt, daß die beamteten und ehrenamtlichen Fürsorgeorgane parteimäßig einseitig handeln?

2. Ist der Herr Stadtrat bereit, die Fürsorgeorgane dahin zu belehren, daß im Fürsorgewesen alle Gesuchsteller gleichmäßig zu behandeln sind, sowie alle Uebergriffe streng zu ahnden?

3. Ist dem Herrn Stadtrat bekannt, daß es in Wien viele Befürsorgte gibt, die Unterstützungen unrechtmäßig beziehen?

4. Ist dem Herrn Stadtrat bekannt, daß viele Fürsorgewerber, die sich in größter Notlage befinden und würdig erscheinen, ohne Begründung oder stichhaltigem Grund abgewiesen werden oder die Beiträge gekürzt erhalten?

5. Ist der Herr Stadtrat bereit, Vorkehrung zu treffen, daß eine gerechte Behandlung der Fürsorgewerber gewährleistet erscheint?

Franz Bobek

Wien, XIII., Meiselstraße 71
XIII., Sebastian Kelch-Gasse 9
TELEPHON - NUMMER U - 32 - 2 - 18

Bautischlerei 693
Spezialist in Stiegenriffen und Leitern

6. Ist der Herr Stadtrat bereit, den unrechtmäßigen Beziehern die Unterstützung zu entziehen und sie dafür den bisher unbeteiligten, bedürftigen Fürsorgewerbern zuzuwenden?

Beantwortung der Anfrage (Nr. 1) des G. R. Ing. Viber. (Pr. 3. 517.)

G. R. Ing. Viber hat in der Sitzung des Gemeinderates vom 24. Februar 1933 eine Anfrage, betreffend einen in der Rathauskorrespondenz erschienenen Artikel über Verkehrsunfälle gestellt.

Gemäß § 16 der Geschäftsordnung teile ich mit, daß die Rathauskorrespondenz ein Privatunternehmen ist, das zwar öffentliche Verlautbarungen und Kundmachungen der Gemeindeverwaltung zu veröffentlichen hat, im übrigen aber keinen Beschränkungen unterliegt.

Was den kritisierten Artikel über Verkehrsunfälle in Wien anlangt, so geht die Ausendung der Rathauskorrespondenz nach einer mir zugekommenen Mitteilung auf ein Informationsblatt der Magistratsabteilung 51 (Statistik) zurück. Die darin enthaltenen Ziffern und Schlußfolgerungen sind von der Rathauskorrespondenz journalistisch verwendet worden. Die in der Interpellation enthaltene gegenteilige Meinung habe ich der Redaktion zur Kenntnis gebracht.

Der Bürgermeister:
Seiz e. h.

Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

- VIII. Wiener Gemeindebezirk, Josefstadt: 26. April, 17 Uhr.
XIII. Wiener Gemeindebezirk, Hieging: 4. Mai, 18 Uhr.
XV. Wiener Gemeindebezirk, Fünfhäuser: 27. April, 18 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Aktion Winterhilfe 1932/33.

18. Geldspendenausweis.

Kleiderhaus Simon Kohn 5, Rojocki 2, Dr. Michael David 25, Dr. Hans Schwabe 10, Verband der österreichischen Papier-, Zellulose-, Holzstoff- und Pappindustrie 10, Dr. Otto Hopfinger 1, Michael Eggen-dorfer 5, Eduard Wajek 10, Dr. Siegfried Hirschfeld 1, Dr. Max Popper 2, Verwaltung der Invalidenanstalten Schloß Hezendorf und Militär-invalidenhaus 12, Dr. Rudolf Kurzmann 2, Julius Wachsmann 2, Dr. Fritz Schweinburg 1, Dr. Rudolf Strisover 20, Dr. Erwin Popper 1, Dr. Otto Pich 3, R. Helmrich 20, Alexander Bach 5, Olga Reither 5, Gustav Lamberger 10, Korvettenkapitän Viktor Joly 10, Gehilfenauschuss der Genossenschaft der Brunnenmeister 25, Dr. Ignaz Jauner 3, Karl Rehl 1, Dr. Hans Lenz 3, Dr. H. Kästenbaum 5, A. F. Wien VII., 5, Heinrich Winkler 100, Willa Trantschke 620, Dr. Johann Messing 10, Leopold Scheuch 25, Dr. Reismann 1, Straßbezirksgericht I 5, Dr. Friedrich Gampy 30, Dr. G. Goldscheider 1, Dr. F. R. Lemberger 5, Dr. A. Schatzl 10, Kommerzialrat Wilhelm Dürnbacher 5, Ing. Siegfried Neutra 35, Ignaz Czervinka 1, Dr. F. Brozel 2, Personal und Firma Bachwitz, A. G. 365-50, Franz Holzner 1, Selma Schöpfer 25, Dr. Ludwig Beer 3, Rechts-anwalt Dr. Max Groß 10, Max Gagern 10, Rudolf und Carola Viber 5, Gemeindevermittlungsamt Floridsdorf 5, Karoline Bede 10, Ing. Rudolf

„Allchemin“

Allgemeine chemische Industrie A. G.
Wien, I., Bankg. 1
Tel. U-26-5-25 Serie

Straßensprengöl „Impregno“ für Entstaubung der Straßendecken / Kalt-asphalt „Emas“ für Oberflächen u. Mischdecken / „Irga“, Teerprodukte

Lafel 200, Grete Zoltner 20, F. L., Wien XIX., 5, Josef Stollmann 1, Verztlicher Verein im IX. Bezirk 5, Hofrat Dr. E. Wiedler 5, Dr. Stephan Goldhammer 5, Dr. A. Jalcowitz 2, A. Herzmanitz 3000, Wiener Bezirks-schulinpektoren 32, Dr. Kurzweil 1, Familie Dittmann 5, Prof. Dr. Georg Bied 10, Fachgruppe der Horterzieher der Gemeinde Wien 23-50, R. Helmrich 20, L. Forchner 3, Dr. A. Stern 40, Anton Strobl 5, Kurt Löwen-berger 10, Karl Schmid 5, Dr. Maximilian Krieger 1, Karl Resnitscheks Nachfolger Bernhard Steined, 50, Dr. Leopold Schön 1, Dr. Friedrich Moc 5, Dr. Fr. Scherer 1, Medizinalrat Dr. Alfred Goldschmidt 5, L. Reichhart 2, Siegmund Stern 2, Dr. Alfred Bab 30, Dr. Josef Studeny 2, Rudolf Köder 10, Dr. Ernst Zampis 3, Otto Spielmann 1, Dr. Richard Kulich 2, Dr. Edmund Kierenstein 10, Nationalbank 5500, Ing. E. Blauhorn 20, Paula Barthold 5, Oesterreichische Nationalbank, Wechsel- und Darlehensabteilung, 20.000, Dr. B. Panzer 100, Leopold Grünfeld 15, Dr. Alois Hofstiber 5, Dr. Ernst Wehle 1, „Stafa“-Warenhaus 500, Rudolf Kathansky 5, Dozent Dr. Richard Lederer 10, Dr. Norbert Handl 5, Wiener Industriellenverband 5681-20, Johann Witzmann 5, Johann Kotol 2, Medizinalrat Dr. Rudolf Stephan Hoffmann 5, Adolf Sidenbergs Sohn, Otto Sidenberg & Geschwister 2-10, Emma Schanda 10, Tabaktrafik Rudolf Fuchs 1, Dr. S. Singer 5, Verein der Versicherungsangestellten Oesterreichs 200, Dr. Rudolf Horrat 2, Medizinalrat Dr. Richard Vad 1, Dr. Rudolf Gödel 1, Dr. Robert Heilig 1, Dr. Margarete Baeder 25, A. Eshernich 3, Dr. Max Guterer 5, Dr. Otto Ehrentail 3, Gemeinderat Johann Hartmann 5, Genossenschaft der Fleischfischer in Wien 1000, Genossenschaft der Fleischhauer in Wien 1000, Mac Callum 2, Dr. Friedrich Weiß 10, Dr. Hartmann 5, Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und das Burgenland 25, Marie Polorny 20, Hofrat Dr. Julius Munkl 1, Dr. Anna Polzl 1, Dr. Kelly Grete Blum 2, Dr. Rupert Jusi 5, Dr. Marie Kay 10, Dr. Ulrich Straßer 1, F. B. 100, Ungenannt 20, Dr. Ferdinand Hermann 2, Dr. Hans Mark 5, Hedwig Cap 3, Dr. Alfred Reichenberger 30, Unbekannt 50, Arbeiterbank-A. G. 1000, Dr. Robert Wachrach 20, P. Redtenbacher, St. Weit-Apotheke, 20, Dr. Emil Friedjung 20, Christofeloni, Bisteghi & Komp. 10, Alfred Kade 5, „Arbö“, Bezirksgruppe X, 5, Dr. Anna Lachenbacher 10, A. Raday 5, Verband der Portiere und Hausbesorger Oesterreichs, Ortsgruppe Leopoldstadt, Zahlstelle 1, 30-47, Dozent Randers 10, Siegmund Lehr 10, Dr. Gustav Karlas 3, Julius Kraus 40, M. Buchner 3, Bundesgymnasium und Realgymnasium V. Rainergasse 35, 100, Personal des Wiener Jugendamtes 800, Rudolf Pihak (für Gehilfenauschuss der Genossenschaft der Gerberbranche) 50, Elise Leder 2, Schulgemeinde des Bundesgymnasiums VIII. Albergasse 18-22, 41-40, Riché 3, Emmy Freund 3, Dr. Josef Jaschke 5, Mutter Gottes-Apotheke, Dr. Otto Mather 20, Oesterreichischer Zitherbund 5, Ing. D. Popper 5, Edwin Mary 1, Dina Herlika 7, Metallmontan-A. G. 150, Dr. Ludwig Schillinger 1, Dozent Dr. Gottfried Hollar 5, Dr. Rosa Wall 5, Fundamt der Bundespolizeidirektion Wien 1, Dr. F. Schemingh 2, Betriebsrat der Angestellten der Wiener Molkerei 100, Personal des städt. Kindergartens VIII. Lange Gasse 36, 3, Eugenie Marek 15, Enzia-Drogerie Mag. pharm. Arnold Wolheim 5, Prof. Dr. R. F. Wendebach 50, Dr. Rudolf Müller 5, Dr. Jakob Schwarz 5, Dr. Paul Ceranke 1, Dr. Hugo Zellenberg 1, Dr. Wilhelm Langstein 10, Rudolf Mehl 1, Grete Bauer 10, Marg. Terabel 30, Angestellte der Pfandlohanstalt XVI. Thaliastraß 2, 21, Dr. Ernst Zellinek 5, Amalie Zweibrot 5, Dr. Alfred Slameczka 10, Rudolf und Hermine Diemwald 12, Dr. Poindcker 10, Prof. Dr. Stein 5, Ludwig Szenes 1, Dr. Robert Teuffl 3, Dr. Griffel 30, Blümel 2, Alfred Schönfeld 3, Kommerzialrat Wilhelm Lachenbacher 20, Olga Rainert 2, Harry J. Sell 10, Lisa Spiegler 10, Rechtsanwalt Dr. Josef Eber 80, Prof. Dr. Th. Schmidt 10, Dr. Löbl 10, Rechts-anwalt Dr. Stephan Mayer 6, Dr. L. B. Weiß 2, Dr. Hans Welzic 3, Manegottische Stiftung 10, Dr. Josefina Kornfeld 5, Dr. Wolfgang Ban-nick 2, Bezirksjugendamt Landstraße 9-50, Marg. Königswarter Formes 50, Dr. Alfred Neumann 5, Marianne Benedikter 10, Josef Wisloulcil 20, Prof. Dr. Günther 10, Dr. Befes, Wien-Nordwestbahnhof 1, Dr. Georg

Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien.

Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-36, R-33-3-64.
Lagerplatz: XII., Edelsinnstrasse 5. Tel. R-35-1-61, R-35-0-52.



Original Dick-Balata-Treibriemen,
Transport-Bänder, Elevator-Gurten

Für hohe Temperaturen DIXIT bis 70° C. Dixitriemen
sind auch widerstandsfähig gegen schwache Säuren.

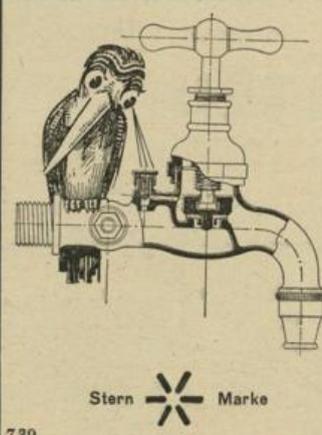
R. & J. DICK, Gesellschaft m. b. H.

Wien, IX., Sechsschimmelgasse 23 Tel. A-19-4-64

Albert Hahn Röhrenwalzwerk

Verkaufsbureau: Wien, I., Singerstr. 27. Tel. R-27-5-80 Serie.
Magazin: Wien, I., Himmelpfortg. 28. Tel. R-25-307.
Werk: Novy-Bohumin C. S. R.

Abteilung Eisenwerk: Halbzeug, Stab-, Fasson- und Konstruktionseisen, Grubenschienen, Feinbleche schwarz u. verzinkt.
Abteigg. Röhrenwalzwerk: Gasröhren u. Verbindungsstücke, Kessel-, Lokomobil- und Flanschrohren aller Art, Schlangen f. Heiz u. Kühlanlagen, Schweißmuffenrohre für Fernheizleitungen, Rohrmaste, Bohrröhren, Pumpenröhren, Leitungsröhren für hohen Druck (Pipe-Lines).
Abteilung Eisengießerei: Rippenheizkörper, Radiatoren, Kalorifers, gußeiserne Kessel, gußeiserne Formstücke. 729



Eisvogel
patent. Auslaufventil
mit leicht regulierbarer
Frostsicherung

S. LANG
WIEN, X.

Stern  Marke

739

Leiner 5, Johanna Bibus 4, Dr. Ernst Keller 1, Dr. Karl Weiß 1, Dr. Karl Freund 5, Dr. Otto Hauneder 10, Dr. S. L. — 50, R. Helmreich 33, Otto Ruffo 20, Dr. Helene Papanek 2, Dr. Richard Driesel 5, Revuebühne Moulin Rouge (Reingewinn einer Veranstaltung am 23. Dezember 1932) 300, Dr. Stephanie Weiß-Eder 5, A. M. Denison 100, Dr. Siegfried Hernstadt 5, Dr. Grete Glesinger-Weischer 4, Jng. J. G. Braun 3, Dr. Viktor Liebischer 10, Gemeinde Wien 250.000, E. Lafner, Wien 10, Hiltrude Nekowitz 7, Dr. Nathan Berger 1, Beamtenschaft der Intern. Unfall- und Schadensversicherungsgesellschaft 150, Dr. Deider Fürst 1, Doz. Dr. G. Politzer 2, Haas & Komp. 34, Pick & Schnabl 10, Auguste Granichstädten 10, Dr. Gustav Herrmann 4, Fundamt der Bundespolizeidirektion Wien 3, Ärzte und Ordinationsgehilfinnen der Schulzahnkliniken 50, Dr. Genia Erdei 2, Genossenschaft der Glaser 10, Medizinalrat Dr. Karl Schiff 2, Sühnebeitrag für die „Winterhilfe“ (Strafische Gottdenker-Kannerl (überwiesen durch Fürsorgeinstitut Alsergrund) 20, Spar- und Vorschubkasse Ragran (durch Bezirksvorsteher Anton Feißl) 200, Dr. Leopold Rhum 10, Dr. Alfred Schütz 10, Prof. Dr. Benjamin Gomperz 30, Josef Erdstein 5, Dr. Ernst Petrovsky 1, Grande Distellerie (Reklameauschank beim Touring-Club-Ball) 2820, Stanislaus Fiala 3, Leopoldine Stummer 3, Aloisia Hierath 200, Mathilde Komornik 20, Wilhelm Neudecker 30, Rosa und Adolf Zinram 50, Fachgenossenschaft der Leder- und Galanteriewarenhersteller 100, „Der Wiener Tag“ (Spenden aus dem Leserkreis) 20, Kronos-Verlag 384, Medizinalrat Dr. Rudolf Matuschek 2, Dr. Nikolaus Domonias 5, Grete Schmied 2, Prof. Josef Bartosch 5, Rechtsanwalt Dr. Wilhelm König 3, Dr. Bernhard Dattner 2, Paula Kriska 10, Emilie Partisch 10, Angestellte der Heimstätte für Kinder spitalbedürftiger Eltern, XVIII. Pöhlendorfer Straße 4, 18, Dr. Richard Runk 10, Dr. Karl Kaufisch 20, Dr. Eva Eckstein 5, Bezirksgericht Fünfhäuser (Sühnebetrag 3. 2707/32) 20, Dr. Viktor Menschel 10, Karl Sacherpöck 150, Ludwig Tauffig 20, Dr. Karl Schindl 10, Festauschuh der Kunstakademiker 52, Chef und Angestellte der Firma Benizek & Rainer 103, Fritz Wraustein 20, Verband der österreichischen Möbelindustriellen 25, Karl Wollner 5, Anna Scholl 410, Dr. Leopold Petrik 5, Max Eschenbacher 20, Dr. Paul Wenger 1, Medizinalrat Dr. Anton Obst 5, Adolf Beruth 10, Fundamt der Bundespolizei-Direktion Wien 3, Dr. M. J. Haas 1, Franz Melzer 10, Prof. Dr. Max Büdinger 20, W. Hoppe 5, Wiener Ärzte-Klub 100, Maria Leopoldine Schwiager 5, Otto Berger 3, Dozent Dr. Emil Wessely 2, Rudolf Stankiewicz 5, Ober-Medizinalrat Dr. Hans Eglauer 10, Christine Schliffa 5, Personal des Entbindungsheimes der Stadt Wien 8450, Hauptberufliche Angestellte und Lehrer des Fortbildungsschulrates 6515, Hofrat Karl Angermayer 5, Dr. Karl L. Tauber 5, Marie Brandl 3, Margit Mende-Huber 10, Dr. Ernst Brezina 10, Gemeindevermittlungsammt des IV. Bezirkes, 4, Dozent Dr. Erich Zdansky 1, Fundamt der Bundespolizei-Direktion Wien 2, Dr. Eduard Deutsch 2, Wiener Rathauskeller (Sammelbüchse) 3330, Arnold Vieber 5, Mädchen-Realgymnasium der Schwestern vom armen Kinde Jesu, XIX. Döbleringer Hauptstraße 83, 55, Rudolf Hofer 5, Alois Kimm 10, Prof. Dr. Viktor Hammerichlag 3, Julius Weiß 25, Oesterreichischer Verband der Versicherungsanstalten 10.000, Zentralparafasse der Gemeinde Wien, Deutschösterreichischer Wirtschaftsverband für den Viehverkehr 100.000, Franz Artaker 20, Gemeindevermittlungsammt Floridsdorf 10.

Bisher ausgewiesen S 1.481.492*67
Gesamtsumme des 18. Ausweises „ 404.302*96
Summe S 1.885.795*63

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 9. bis 15. April 1933.

Gemüse und Grünwaren. Zufuhren: 18.034 q, um 673 q größer als in der Vorwoche. Leichte Preiserhöhungen — hauptsächlich infolge ge-

ringen Angebotes in guten Qualitäten — zeigten Kohl, Kohlsprossen, holl. Rotkraut und Karotten; billiger wurden ital. grüne Erbsen, kanar. Tomaten, Spinat, und Saar Knoblauch. Erstmals in dieser Saison kam Wiener Glashaushalt auf den Markt.

An Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Tschechoslowakei: Knoblauch, Petersilienwurzel, Sellerie, Rotkraut, Karotten, Porree, Salatrüben, schwarzer Rettich. Jugoslawien: Spinat. Ungarn: Zwiebel. Bayern: Kren. Italien: Häpftel-, Koch- und Bummerlsalat, Karfiol, grüne Erbsen, Spinat, Petersilienkraut. Frankreich: Häpftelsalat. Holland: Weiß- und Rotkraut, Schwarzwurzeln, Schlangengurken. Ägypten: Melanzani. Griechenland: Spinat, Karfiol.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel: Kohl Ia p. St. 30—40, IIa 10—20, heuriger Kohl p. St. 50—70, holl. Weißkraut p. kg 40—50, Rotkraut slow. p. kg 30—50, holl. p. kg 50—70, Sprosskohl p. kg 140—280, Bägerlsalat p. kg 160—300, Wiener Glashaushalt p. St. Ia 25—40, IIa 12—20, ital. Bummerl p. St. 12—40, ital. Häpftelsalat p. St. 15—40, franz. Häpftelsalat p. St. 40—50, Wiener Glashaushalt p. St. 20—30, ital. p. kg 50—70, Wiener Blätterspinat p. kg 50—120, Wiener Stengelspinat 40—80, ital. Spinat 50—80, jugoslaw. u. griech. Spinat 40—80, Kohlrabi p. St. Ia 10—15, IIa 7—10, heuriger Kohlrabi p. St. 50—100, Karfiol ital. p. St. 60—120, ital. grüne Erbsen p. kg 140—240, kanar. Tomaten p. kg 200—260, Salatrüben p. kg 20—40, Salatsellerie p. St. Ia 30—50, IIa 20—30, Suppensellerie 10—20, Gärtnerzwiebel p. kg 20—28, ungar. Maifer 24—30.

Kartoffeln. Zufuhr: 10.808 q, um 483 q mehr als in der Vorwoche. Die Zufuhrserhöhung ist hauptsächlich auf verstärkte Sendungen von heuriger Ware aus Italien zurückzuführen. Heurige ital. Kartoffeln wurden billiger, die hiesigen vorjährigen Kartoffeln zeigten keine bemerkenswerte Aenderung im Preise.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel p. kg: Einheim. gelb u. Rosen 14—20, Juliperle 20—26, Rippfer 20—28, heurige ital. 70—90.

Obst. Zufuhr: 4449 q, um 1647 q weniger als in der Vorwoche. Trotz der Zufuhrserminderung (es ist eine saisongemäße) ist der Bedarf vollständig gedeckt, weil große Lagerbestände vorhanden sind. Es kam daher auch zu keinen nennenswerten Preisänderungen.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel p. kg: Aepfel Wirtschaftsware 30—70, Haslinger 50—70, steir. Maschanzer 40—70, Bonäpfel 50—70, Krummstiel 50—80, Tiroler: Rosmarin Kistenw. 100—180, Kälterer Böhmer Kistenw. 140—220, Südtiroler: Calville weiß Kistenw. 160—300, Spigleder Kistenw. 140—240, Kanada-Reinetten Kistenw. 120—220, Champagner-Reinetten Kistenw. 140—220, amerik. Aepfel 140—240, Südtiroler Winter-Dechantbirnen 140—200, ungar. Rüsse 80—180, Bananen 260—280.

Josef Mayer, Stadtpflastermeister

712 KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN
Wien, X., Neilreichgasse 72 Tel. U-45-205

Übernahme von sämtlichen Straßenherstellungsarbeiten, Pflasterungen, Asphaltierungen usw. usw.

Hoch-, Tief-, Straßenbau, alle Professionistenarbeiten

GRUNDSTEIN

Wien

Salzburg

Graz

Agurmen. Zufuhr: 10.909 q, um 3055 q mehr als in der Vorwoche. Trotz Zufuhrserhöhung macht sich bei Orangen ein Anziehen der Preise bemerkbar, während Zitronen unveränderte Preise zeigten.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel p. kg: Blutorangen 90—140, gelbe 60—90, Mandarinen 90—160, Zitronen p. St. 5—8.

Pilze. Zufuhr: 4 q, um 0.2 q mehr als in der Vorwoche. Die Zufuhren sind bedarfsbedeutend, die Preise etwas höher als in der Vorwoche. Die in geringer Menge angebotenen Morcheln notierten niedriger.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel p. kg: Champignons 600—900, offene (ältere) Ware 400—600, Morcheln 250—350, Herrenpilze getrocknet 1000—1200.

Butter. Zufuhr: 254 q. Die Butterpreise blieben bei gleichen Zufuhren unverändert.

Auf dem Raschmarke notierte im Kleinhandel p. kg: Teebutter inländ. 480—600, Tischbutter 380—460, Kochbutter 300—400.

Eier. Zufuhr: 2.707.000 Stück, um 207.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Preise zeigten keine wesentliche Änderung.

Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel p. St.: Frische Eier 10—13 (13).

Rindermarkt: Der Rindermarkt war in der abgelaufenen Woche mit Ochsen und Mastkühen von guter Qual. besetzt. Hingegen waren Stiere und Weinvieh von schlechterer Qual. als in der Vorwoche. Extrem Ochsen wurden zu unveränderten Vorwochenpreisen, die übrigen Qual. zu festen Vorwochenpreisen, mindere um 5 g p. kg teurer verkauft. Stiere verteuerten sich um 5—10 g, Kühe und Weinvieh um 5 g p. kg.

Es notierten in den Qualitäten Ia, IIa u. IIIa: Ochsen inländ. 82—145, ungar. 100—145, rumän. 105—130, jugoslaw. IIa 110—120, IIIa 100—108, Stiere 80—110, Kühe 80—110, Weinvieh 40—79.

Jung- und Stechviehmarkt: Auf dem Montagmarke wurden lebende Kälber um 15—20 g p. kg Lebendgewicht teurer gehandelt. Auf dem Hauptmarke wurden bei ruhigem Geschäftsgang lebende Kälber um 25 g, Weidn. Kälber in der Ia Qual. um 20 g und in den übrigen Sorten bis um 40 g p. kg billiger verkauft. Hingegen verteuerten sich bei lebhafter Nachfrage Weidn. Fleischschweine in der mind. und mittl. Qual. um 5—10 g, während sie in der Ia Qual. im Preis unverändert blieben. Die Zufuhren an Weidn. Lämmern und Ritzen waren gegen das Vorjahr bedeutend größer und es wurden um 1391 Lämmer und 1675 Ritzen mehr angeliefert. Infolge des Ueberangebotes trat ebenso wie auch bei Weidn. Kälbern ein Preissturz ein, wie er auf dem Ostermarke seit Jahren nicht zu verzeichnen war. Gegen Marktschluss war kaum mehr von einer regulären Preisgestaltung zu sprechen, da die Ware zu jedem Angebot verkauft wurde.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa u. IIIa: Kälber leb. 140—210, ausgeweid. 150—250, Fleischschweine ausgew. 170—220, Fettschweine ausgew. Ia 185—190, IIa 180, Lämmer ausgew. 100—220, Schafe ausgew. im Fell IIIa 80, ohne Fell IIIa 50—60, Ritze ausgew. 100—250, Ziegen ausgew. IIIa 50—60.

Schweinemarkt: Auf dem Hauptmarke verteuerten sich bei lebhaftem Geschäftsgang Fleischschweine in der Ia Qual. um 5—10 g, in der IIa Qual. um 10 g, und bei mind. Ware auch um mehr. Ia Herrschaftsschweine konnten die Vorwochenpreise nur schwach behaupten. Bauern-

Heraklith-Leichtbauplatte**JOS. STORK & CO.**Wien, III., Rudolf von Alt-Platz 7
Telephon-Nummer U-12-4-22**„Komet weiß“ der weiße Portlandzement**

fleischschweine waren um 2—3 g, gekreuzte Fettschweine, insbesondere leichtere Ware um 5 g teurer. Auf dem Raschmarke wurde bei ruhigem Geschäftsgang zu Hauptmarktpreisen gehandelt.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa u. IIIa: Fleischschweine leb. 140—170, Fettschweine leb. 140—157.

Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren: Die Bahnzufuhren betragen 40 Waggons mit 236.9 Tonnen und waren um 6 Waggons mit 31.2 Tonnen größer als in der Vorwoche.

Es notierten im Großhandel teurer: Nord. Rindfleisch um 10 g (170—230), Wurstfleisch um 5—10 g (120—155), abgezog. Schweinefleisch um 5—20 g (185—205).

Billiger notierten: Kälber um 20—30 g (170—230), poln. Kälber um 35—40 g (160—190), jugoslaw. Kälber um 20—30 g (180—200), Speck um 5 g (130—180), Filz um 10 g (190—200).

Im Kleinhandel notierten im Vergleich zum Samstag der Vorwoche billiger: Kalbfleisch um 20 g (220—360), Kalbschnitzel um 20 g (460—580), Ritzfleisch (in halben Stücken) um 20 g (240—280), Lammfleisch um 20—40 g (200—280), Speck um 10 g (160—200), Filz um 10 g (180—220).

Auf dem Geflügelmarke war bei mäßiger Beschickung und flauem Geschäftsverkehr keine Preisänderung.

In der Großmarkthalle notierten im Kleinhandel: Backhühner p. St. 350—450, p. kg 320, Brathühner p. St. 400—600, p. kg 320—350, Suppenhühner p. kg 220—260, feir. Pouarden p. kg 440—500, Truthühner p. kg 200—280.

Auf dem Zentralfleischmarke wurden zugeführt: Kabeljau 26.380 kg 95, Filets 44.300 kg 155, Seelachs 5670 kg 85, Filets 1500 kg 140, Austerfisch 130 kg 175, Angler 390 kg 250, Karpfen leb. ung. 60.086 kg 140—160, jugoslaw. leb. 18.972 kg 140—160, Scheiden leb. ung. 400 kg 200, Schill tot russ. 2000 kg 230, Schleien leb. ung. 300 kg 200, Weißfische leb. n.ö. 150 kg 100, Welse leb. ung. 1000 kg und jugoslaw. 857 kg 180, Forellen leb. o.ö. 74 kg 900—1100; alles per 1 kg im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Baubewegung

vom 19. bis 21. April 1933.

Ansuchen um Baubewilligungen:**Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:**

3. Bezirk: Verlegung des Kanalpußschachtes, Landstraßer Hauptstraße Nr. 107, Bauführer M. Schönberg, Bm. (5519).
5. Bezirk: Kanalauswechslung, Schönbrunner Straße 127, von J. Schögl, J. Krämer, Bauführer Matth. Petsch, Bm. (5636).
5. Bezirk: Kanalarbeiten, Fechtergasse 2b, von Stephan Fiso, Bauführer Ing. J. Rothstein, Bm. (5643).
11. Bezirk: Holzene Verkaufshütte, Simmeringer Hauptstraße, Rat. Parz. 734, von Franz Ellenar, Bauführer Karl Stüdlar, Bm. (893).
18. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Martinstraße 66, von F. A. Cech, Bauführer Martin Smid, Bm. (1147).
- " " Verkaufskiosk, Peter Jordan-Straße, Einl.-Z. 2492, Währing, von J. Ph. Busch, Bauführer Ed. Grünauer, Bm. (714).
- " " Geräteammerzubau, Peter Jordan-Straße 101, von Johann Steiner, Bauführer Heinrich Fischer, Bm. (1062).

REIMER & SEIDEL

Telephon A-10-4-25

WIEN XVIII.

Riglgasse 4

Elektrizitätszähler-Fabrik

Bauunternehmung
H. RELLA & CO.
Wien, VIII., Alibertgasse 33 Fernruf Nr. 24-5-30 Serie
Zweigniederlassungen:
Eisenstadt Hauptstraße 22
Graz VI. Brockmanngasse 37, Fernruf 33-46

M. v. Engel
FUSSBODENFABRIK
Wien, XIX., Heiligenstädter Straße 83 (im Hof) :: Telephon B-15-4-79 u. B-15-4-80
Erzeugung von Eichen-, Buchenparkettbretteln
u. weichen Schiffböden - Export von Rohfriesen

475

18. Bezirk: Gartenhaus, Buchleitengasse, Einl. Z. 2, Pöckleinsdorf, von Karl Turina, Bauführer Franz Krebs, Bm. (911).
19. Bezirk: Wochenendhaus, Sektion Weingartengrund, zwischen Hadenberggasse und Krottenbachstraße, Sandgrund, Parz. 71, Ober-Sievering, von A. Nepomuk, Bauführer Karl Kraker, Bm. (5 178).
" " Wochenendhaus, Einl. Z. 56, Ober-Sievering, von G. Schwott, Bauführer Karl Fiedler, Bm. (5 176).
" " Wochenendhaus, Sektion Weingartengrund, Sandgrube, Parz. 68, zwischen Hadenberggasse und Krottenbachstraße, von Karl Strobl, Bauführer Karl Kraker, Bm. (5 177).
" " Wochenendhaus, Einl. Z. 56, Ober-Sievering, von Fr. Brazal, Bauführer Karl Fiedler, Bm. (5 175).
" " Abortzubau, Kahlenbergstraße 27, von Albert Auer, Bauführer Benzl Hartl, Bm. (8 164).
" " Adaptierung, Formanekgasse 38, von Helene Kaufmann, Bauführer Hans Hornet, Bm. (7 56).

Bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Wollzeile 5, Hans Mischka, Bm. (5552).
" " Frehung 2, Fr. Lang, Bm. (5630).
" " Kärntnering 7, Wilhelm Schallinger, Bm. (5633).
" " Rotenturmstraße 22, Bauunternehmung Ing. Rob. Rabas (5637).
" " Rudolfsplatz 12, F. Krombholz & L. Kraupa, Bm. (5652).
" " Heinrichsgasse 4, F. Krombholz & L. Kraupa, Bm. (5653).
2. Bezirk: Obere Donaustraße 35, Vaterländische Baugesellschaft, A.-G. (5654).
3. Bezirk: Baumgasse 42, Karl Trileth, Bm. (5617).
" " Schwarzenbergplatz 5, Loria & Komp., Bauges. (5635).
5. Bezirk: Siebenbrunnengasse 24, Robert Warchgott, Bm. (5555).
6. Bezirk: Mariahilfer Straße 89a, O. Laske & B. Fiala, Bm. (5520).
" " Eiterhazygasse 23, A. Alpbart & A. Wagner, Bm. (5522).
7. Bezirk: Neubaugasse 7, Franz Bötz, Bm. (5516).
" " Burggasse 17, Franz Knapp & Komp., Bm. (5559).
8. Bezirk: Friedrich Schmidt-Platz 5, Otto Zausal, Bm. (5518).
18. Bezirk: Währinger Straße 73, Ing. Karl Bekarel, Bm. (1048).
" " Hockegasse 20, Hugo Schnuparel, Bm. (241).
" " Gymnasiumstraße 53, Hans Verla, Bm. (1105).
" " Theresiengasse 36, Ferdinand Pfeifer, Bm. (1072).
" " Genzgasse 115/117, Franz Czerniloff, Bm. (1057).

Abbruch von Baulichkeiten:

4. Bezirk: Flugdach usw., Rainergasse 23, Bauführer Ing. Oskar Gießer, Bm. (5531).
18. Bezirk: Schuppen, Martinstraße 68, Bauführer Oskar Kronister, Bm. (888).

Renovierungen:

1. Bezirk: Dominikanerbastei 10, Ing. Otto Fischer, Bm. (5535).
4. Bezirk: Johann Strauß-Gasse 40, Vaterländische Baugesellschaft, A.-G. (5640).
5. Bezirk: Margaretenstraße 122, Leop. Hausenberger, Bm. (5527).
" " Franzensgasse 8, Fr. Tiefenbacher, Bm. (5557).
6. Bezirk: Bahngasse 7, F. Nemetschke und F. Schober, Bm. (5556).
18. Bezirk: Genzgasse 3, Krombholz & Kraupa, Bm. (1383).
" " Pöckleinsdorfer Straße 74, Franz Spielauer, Bm. (1399).
" " Genzgasse 8, L. u. H. Strohmayer, Bm. (1553).
" " Währinger Straße 123, Rudolf Graf, Bm. (1581).
" " Währinger Straße 150, Hans Steffel, Bm. (1626).

18. Bezirk: Simonygasse 4, Paul Weierer, Bm. (1625).
" " Währinger Gürtel 114, Franz Beringer, Bm. (1697).
" " Währinger Gürtel 107, Franz Gebhardt, Bm. (1698).
19. Bezirk: Begagasse 15, Bruno Vitajek, Bm. (895).

Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

Grundabteilungen:

16. Bezirk: Ottakring, Einl. Z. 3364, von der Gemeinde Wien (5551).
19. Bezirk: Unter-Sievering, Einl. Z. 671, 673, 1003, 244, von R. Zorn durch Ing. E. Maghar (5509).
" " Unter-Döbling, Einl. Z. 51, von E. Schleifinger (5567).

Ansuchen um Bekanntgabe (Aussteckung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

5. Bezirk: Johannagasse 9, Einl. Z. 556, von J. u. L. Drabel (5641).
18. Bezirk: Havelgasse 18, von Karl Adolf Stöger (1395).
" " Peter Jordan-Straße 191, von der Bauunternehmung Haumann (1398).
" " Einl. Z. 1079, Pöckleinsdorf, von Ing. E. Bauer (1479).
" " Peter Jordan-Straße 187, von der Bauunternehmung Haumann (1502).
" " Peter Jordan-Straße 152, von der Bauunternehmung Haumann (1603).
" " Einl. Z. 939, Währing, von L. J. Gottlieb (1507).
" " Krottenbachstraße 269, von der Bauunternehmung Haumann (1512).
" " Theresiengasse 50, von Therese Czepel (1543).
" " Einl. Z. 1228, 302, Pöckleinsdorf, von Auguste Hamata (1556).
" " Cottagegasse 42, von J. K. Wassermann (1602).
19. Bezirk: Einl. Z. 270, Grinzing, von Ing. E. Frommer (912).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 b, 3209/54/1933.

Wohnhausbau XVI. Herbststraße.

Anbotverhandlung am 2. Mai, 9 Uhr, Schlossergewichtsarbeiten, in der M. Abt. 15 b, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

JEDE VERSICHERUNG
DURCH DIE
STÄDTISCHE VERSICHERUNGSANSTALT
WIEN I, TUCHLAUBEN 8 TELEFON U 27-5-40

EISENWARENHANDLUNG HORAK GESELLSCHAFT M. B. H.

Wien, IX., Alserbachstraße Nr. 4
liefert Eisen, Bleche, Drähte,
Drahtstifte, alle Kleiseisen-
waren, Kommerzguß etc.

737

OTTO WEISER

Lichtpause- und Lichtpausedruck-Anstalt
Erzeugung lichtempfindlicher Papiere
Alle Arten von Lichtpausen werden prompt angefertigt
Telephon **Wien, VI.,** Mollardgasse 85 a - Linke Wien-
B-28-4-69 zeile 178, II. Tor, Parterre, Tür 63

M. Abt. 28, 1080/1933.

Straßenbau IX. Severingasse
von Dr. Nr. 5 bis Währinger Gürtel.

(Außerordentliches Straßenbauprogramm 1932/1933.)

Erd- und Pflasterungsarbeiten 30.100 S, Fuhrwerksleistungen
3500 S, Gußasphaltarbeiten 3100 S, Kaltasphaltfugenvergußarbeiten
5900 S.

Anbotverhandlung am 2. Mai, 11 Uhr, in der M. Abt. 28,
I. Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 28, 1090/1933.

Straßenbau XI. Strindberggasse und Zippererstraße
von Rinnböckstraße bis Delsenbachgasse.

(Außerordentliches Straßenbauprogramm 1932/1933.)

Erd- und Pflasterungsarbeiten und Fuhrwerksleistungen 6300 S,
Teerbetonarbeiten 14.100 S, Oberflächenbehandlung 1700 S.

Anbotverhandlung am 2. Mai, 11 Uhr 15 Min., in der
M. Abt. 28, I. Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 28, 1100/1933.

Straßenbau XIII. Versorgungsheimstraße
von Lainzer Straße bis Verbindungsbahn.

(Außerordentliches Straßenbauprogramm 1932/1933.)

Erd- und Pflasterungsarbeiten 9400 S, Fuhrwerksleistungen
1100 S, Asphaltbetonarbeiten 18.300 S.

Anbotverhandlung am 2. Mai, 11 Uhr 30 Min., in der
M. Abt. 28, I. Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 28, 1110/1933.

Straßenbau XVII. Geblergasse
von Rosensteingasse bis Wattgasse.

(Außerordentliches Straßenbauprogramm 1932/1933.)

Erd- und Pflasterungsarbeiten 24 000 S, Fuhrwerksleistungen
3600 S, Asphaltbetonarbeiten 51.100 S, Gußasphaltarbeiten 9800 S.

Anbotverhandlung am 2. Mai, 11 Uhr 45 Min., in der
M. Abt. 28, I. Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 28, 1120/1933.

Straßenbau XVIII. Schöffelgasse
von Scheiblstraße bis Gersthofer Straße.

(Außerordentliches Straßenbauprogramm 1932/1933.)

Erd- und Pflasterungsarbeiten 33.200 S, Fuhrwerksleistungen
2800 S, Gußasphaltarbeiten 5000 S, Kaltasphaltfugenvergußarbeiten
6700 S.

Anbotverhandlung am 2. Mai, 12 Uhr, in der M. Abt. 28,
I. Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 28, 1010/1933.

Straßenbau XIX. Gersunyngasse
zwischen Galaseegasse und Paradiesgasse.

Erd- und Pflasterungsarbeiten 5900 S, Fuhrwerksleistungen
420 S, Asphaltbetonarbeiten 7700 S.

Anbotverhandlung am 5. Mai, 11 Uhr, in der M. Abt. 28,
I. Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 31, 430/1933.

Umbau des Hauptunrathkanales

in der Kirchberggasse von der Burggasse bis zur Zitterhofer-
gasse, in der Zitterhofergasse von der Kirchberggasse bis zur
Gardegasse und in der Gardegasse von der Burggasse bis zur
Zitterhofergasse im VII. Bezirk

Kostenerfordernis: Erd- und Baumeisterarbeiten 25.475 S
(Tarifpreise 1932) und Pflastererarbeiten 1200 72 S (Tarifpreise 1931).

Anbotverhandlung am 8. Mai, 10 Uhr, in der M. Abt. 31,
VII. Hermannsgasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amts-
blattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

25. April, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlossergewichtsarbeiten, Wohn-
hausbau X. Steudelgasse, 1. Teil (Heft 30).

25. April. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstalla-
tionsarbeiten, 10 Uhr Elektroinstallationsarbeiten, Wohnhaus-
bau IV. Schelleingasse 29 (Beßvalgasse) (Heft 30).

LEOBERSDORFER MASCHINENFABRIKS-AKTIEN-GESELLSCHAFT LEOBERSDORF BEI WIEN

WASSERTURBINEN mit Präzisionsregulatoren, Druckölregler, Schützen, Rechen,
Transmissionen — HARTZERKLEINERUNGSMASCHINEN — ALLGEMEINER
MASCHINENBAU — HOLZSCHLEIFEREI- und PAPIERFABRIKATIONSMASCHINEN —
GROSSGIESSEREIEN für Grau- und Hartguß — Eisenbahnräder, Räderpaare
und Munteräder für Industrie- und Kleinbahnen

Wiener-Büro: IX., Ferstelgasse 6
Telephon - Nummer B - 46 - 0 - 97

Vereinigte Autogengas-Werke

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Johannesgasse Nr. 3.

Fernsprecher: R-23-5-15 Serie.

Drahtanschrift: Autogengas Wien.

Verkaufsstelle für

Sauerstoff, Dissousgas, Stickstoff, Preßluft

der Firmen:

Oesterreichische Aga-Werke Aktien-Gesellschaft, Wien I.

Hydroxygen-Gesellschaft m. b. H., Wien IV.

Wiener Sauerstoffwerke Julius Kaszab, Wien XIII.

WIENER BANK-VEREIN

Gegründet 1869

Telegr.-Adresse: Bankverein

Hauptanstalt:

WIEN, I., SCHOTTENGASSE 6

780

35 Depositenkassen und Wechselstuben in Wien und Umgebung

Filialen in Oesterreich:

Bregenz, Rathausstraße 25, Graz, Hauptplatz 14, Innsbruck, Museumstraße 5, Klagenfurt, Burggasse 1, Linz a. D., Schmidtorstraße 9, Salzburg, Bismarckstraße 8, St. Pölten, Kremserstraße 39, Villach, Hauptplatz 25, Wels, Kaiser Josefsplatz, Wr. Neustadt, Neunkirchnerstraße 14

Ausland:

Filiale in Ungarn: Budapest, V. Nádor-utca 4. Filiale in Italien: Meran (Merano), Principe Umberto 36. Filiale in Rumänien: Czernowitz (Cernauti), Strada Bucurestilor 5

27. April, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlossergewichtsarbeiten, Wohnhausbau XXI. Aspern, Heldenplatz (Heft 30).
27. April, 9 Uhr 15 Min. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten, Wohnhausbau V. Einsiedlergasse, Ausbau (Heft 31).
27. April, 9 Uhr 30 Min. (M. Abt. 15 b.) Schlossergewichtsarbeiten, Wohnhausbau XX. Engelsplatz, Häuser 35—37 (Heft 31).
28. April, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten, Wohnhausbau, X. Spinnerin am Kreuz, Ausbau, 2. Teil (Heft 30).
2. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schlossergewichtsarbeiten, Wohnhausbau XVI. Herbststraße (Heft 32).
2. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunrattkanales in der Favoritenstraße zwischen Landgutgasse und Gudrunstraße im X. Bezirk (Heft 30).
2. Mai, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenbau IX. Seeringgasse von Dr. Nr. 5 bis Währinger Gürtel (Heft 32).
2. Mai, 11 Uhr 15 Min. (M. Abt. 28.) Straßenbau XI. Strindberggasse und Zippererstraße von Rinnböckstraße bis Delfenbachgasse (Heft 32).
2. Mai, 11 Uhr 30 Min. (M. Abt. 28.) Straßenbau XIII. Versorgungsheimstraße von Lainzer Straße bis Verbindungsbahn (Heft 32).
2. Mai, 11 Uhr 45 Min. (M. Abt. 28.) Straßenbau XVII. Geblergasse von Rosensteingasse bis Wattgasse (Heft 32).
2. Mai, 12 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenbau XVIII. Schöffelgasse von Scheidlstraße bis Gersthofer Straße (Heft 32).
4. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunrattkanales in der Praterstraße von der Komödiengasse bis Dr. Nr. 25 im II. Bezirk (Heft 30).
5. Mai, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenbau XIX. Gerjunhgasse zwischen Glaseegasse und Paradiesgasse (Heft 32).
8. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunrattkanales in der Kirchberggasse von der Burggasse bis zur Zitterhofergasse, in der Zitterhofergasse von der Kirchberggasse bis zur Gardegasse und in der Gardegasse von der Burggasse bis zur Zitterhofergasse im VII. Bezirk (Heft 32).

Ergebnisse.

Wohnhausbau XX. Engelsplatz, Häuser 45—52.

Anbotverhandlung am 18. April 1933.

Es offerierten in Schilling für die Schlossergewichtsarbeiten: Albert Barnert & Sohn 24.085'66, Karl Reumaier 31.315'58, Josef Scheibenreif 28.299'64, E. F. Teich 28.550'19, Rudolf Hajšel 25.937'78, Josef Hamata 27.454'16, Wilhelm Schmidt 26.925'48, Martin Schober & Söhne 27.283'54, Matthias Kubešch 27.922'58, Anton Wiesers Söhne 28.414'58, Johann Stregl 27.336'62, Wenzel Mitl & Sohn 23.346'18, Peter Gajtl 28.513'76, M. & R. Siroty 27.709'20, Florian Dboril 21.343, Johann Sommer 28.414'36.

Straßenbau X. Troststraße.

Anbotverhandlung am 19. April 1933.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß (a = Erd- und Pflasterarbeiten, b = Fuhrwerksleistungen): Pittel & Braufewetter a 13'5, b 20; Dr. Ing. A. Preslicca a 31; Ing. A. Schlepikta a 22, b 18; Johann Schuchmann a 13, b 12; Josef Mayer a 27, b 36; Karl Voitl sen. a 10, b 10; Julius Stanek a 27, b 20; Karl Mellener a 16, b 10; Georg Voitl a 17, b 11; Johann Reiter a 21, b 22; Radebeule a 26'5, b 25; „Grundstein“ a 19'2, b 5; Hans Schödl's Witwe a 24, b 20; R. Drescher a 15, b 15; A. Winkelbauer a 22, b 25; Fr. Schödl & Komp. a 21, b 23; Fioravante Spiller a 23, b 28; Hermann Reuther b 25; Johann Schuster b 30.

Bergebungen.

Anstreicherarbeiten: Wohnhausbau XX. Engelsplatz, Häuser 45—52: Karl Hanel, „Amag“.

Spenglerarbeiten: Wohnhausbau X. Fadingerplatz, 1. Teil: Leopold Hubmer.

Elektroinstallationsarbeiten: Wohnhausbau XX. Engelsplatz, Häuser 35—37 und 45—52: A. G. O. Union-Elektrizitätsgesellschaft.

Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten: Wohnhausbau XX. Engelsplatz, Häuser 35—37 und 45—52: Max Budovic.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten: Wohnhausbauten XII. Fochgasse 40—46: Weitemann & Komp.; XIII. Bedmanngasse—Märzstraße: Bau- und Terrain-A.G., Otto Zaufal; XVI. Odoakergasse: G. A. Wahy, Ing. Wahreder, Kraus & Komp.; XVIII. Erndtgasse—Hodegasse: Ing. A. Spritzer A.G., Oesterreichisch-ungarische Baugesellschaft; XXI. Wernldgasse, Bloc A, 2. Teil: H. Kella & Komp., Univerfale, Redlich & Berger.

Gäsherde: Wohnhausbauten XX. Engelsplatz und XV. Lautenhayngasse: „Dewa“; XXI. Wernldgasse: Swoboda; XII. Unter-Weidlingerstraße: Max Bode; X. Favoritenstraße, X. Spinnerin am Kreuz, XI. Fideysstraße: „Gebe“; XV. Stutterheimgasse, X. Steudlgasse, XVI. Herbst-

Dachdeckungsunternehmung**Joh. Gütlings W^w. & Sohn**

Wien, XVI., Flötzersteig 19, Ecke Hettenkoferg. und Koppstr.

Tel. U-35-1-22

Kontrahenten der Gemeinde Wien

Tel. U-35-1-22

„BREMA“ Aktiengesellschaft f. Mineralölprodukte
Asphalt- und chemische Industrie

Wien, XX., Handelskai 96 — Telephon A-46-4-80

Erzeugung aller Arten Dachpappen (Durodit), Asphalt-Isolierplatten, Gußasphalt, Kaltasphalt (Trinolit), sowie Ausführung von Dachdeckungen, Isolierungen, Asphaltierungen. Kontrah. d. Gem. Wien

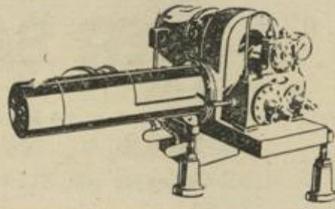
Moderne 788 OELFEUERUNG

mit österreichischen vollautomatischen
Ölbrennern für österreichische Heizöle

FRANZ KRÜKL & CO.

Wien, I., Canovagasse Nr. 7

Fernsprecher U-45-2-30



FRANZ BÖCK

Stadtpflasterermeister
und Bauunternehmer

Wien, XII/3, Wolfganggasse 39

Telephon-Nummer A-35-2-16

582

straße, XVI. Spiegelgrund, XI. Landwehrstraße: Siemens A.G.; III. Obere Bahngasse, IV. Schelleingasse, XVI. Lorenz Mandl-Gasse, XXI. Asperrn: Hofherr-Schranz-Clayton-Schuttlerworth; Herde alter Typen: V. Einfiedlergasse: Max Bode.

Hartgesteinsschotter: Vereinigte Baustoffwerke-A.G., Steirische Basalt- und Hartgesteinwerke Gebrüder Schlarbaum, Stagenborfer Schotterwerke Johann Zahary & Komp.

Kalkschottermaterial: Vereinigte Baustoffwerke-A.G., E. & F. Hollitzer, E. & F. Sobel, Adolf Baga.

Kundmachungen.

N.Nbt. 12/3862/33.

Wien, am 10. April 1933.

Ausschreibung der Stelle eines ordinierenden Arztes an der Landes-Heil- und Pflegeanstalt in Ybbs a. d. Donau.

Im Stande der Anstaltsärzte der Landes-Heil- und Pflegeanstalt in Ybbs a. d. Donau gelangt die Stelle eines ordinierenden Arztes mit den Anfangsbezügen nach Gruppe Ia, Bezugsklasse 7, Stufe 1, des Gehaltschemas der städtischen Angestellten zur Besetzung.

Die Bedingungen der Anstellung, die nach zweijähriger zufriedenstellender Dienstleistung eine definitive wird, sind: österreichische Staatsbürgerschaft, Doktorat der gesamten Heilkunde und eine entsprechende Anstaltspraxis.

Die Dienstverpflichtung beträgt 41 Stunden wöchentlich. Die Ausübung der Privatpraxis ist untersagt.

Gesuche um diese Stelle, die mit den entsprechenden Personaldokumenten, dem Nachweis über das an einer inländischen Universität erlangte Doktorat der Heilkunde, über die österreichische Bundesbürgerschaft und die entsprechende Ausbildung belegt sein müssen, sind bis längstens 30. April 1933 im Bureau der Verwaltungsgruppe I, Neues Rathaus, einzubringen.

Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen. Diesen Gesuchen ist nur der Nachweis über die entsprechende Ausbildung anzuschließen.

Den schon im Dienste stehenden Bewerbern bleibt die bereits erworbene definitive Anstellung sowie der höhere Rang gewahrt.

Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von 1 S, die Gesuchsbeilagen, sofern sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel von je 20 g zu versehen.

Eintragungen in den Erwerbsteuerverkataster.

Gewerbeunternehmungen.

17. März 1933.

(Fortsetzung.)

Bielansky Franz Eduard, Verschleiß von Pferdefleisch und Pferdefleischschwarzen, V. Reinprechtisdorfer Straße 21. — Blazfel Hilde, Reklame-, Annoncen- und Adressenvermittlung, mit Ausnahme jeder konzessionspflichtigen Tätigkeit, VI. Bürgerhospitalgasse 21. — Bloch Rosa Antonia, Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren, XVIII. Theresien-gasse 52. — Dähler Josef, Lebensmittelverschleiß, beschränkt, XXI. Andreas Hofer-Straße 10. — Divisch Elisabeth, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf Frauen- und Kinderkleider, XV. Herlogsgasse 3. — Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Aktiengesellschaft, Handel mit Papier- und Schreibwaren, Druckformen, Zeichenrequisiten sowie Bureauartikeln jeder Art,

V. Rechte Wienzeile 95. — Engelsmann Friederike, Handel mit Stoffmustern, XIII. Speisinger Straße 107. — Fitar Franz, Handel mit Bekleidungsartikeln, III. Fasangasse 20. — Gaugusch Karoline, Gemischtwarenhandel, XVI. Wattgasse 3. — Hallady Gottfried, Lastfuhrwerks-gewerbe unter Verwendung von Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht im betriebsfertigen Zustande 350 kg nicht übersteigt, III. Ungargasse 37. — Held Karl Marktfahrer, XXI. Arbeiterstrandsadstraße 16. — Hellschott Josefa, Handel mit Schuhen und Leder, XX. Treustraße 26. — Hochdorf Mathilde, Handel mit Parfümerie- und Haushaltsgüterartikeln, XVI. Gaullacher-gasse 41. — Horowitz Kastali, Handel mit Bekleidungsgegenständen aller Art, Textil- und Wirkwaren sowie mit Wolle und Garn, XX. Rauscherstraße 10. — Hüchelbach Anna, Gemischtwarenhandel, III. Landstraße Hauptstraße 23. — Jelinek Leopold, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, XX. Leithastraße 14 (Hütte). — Jurek Beatrice, Oesterliche Wäschereelle und Uebernahme zum Waschen und Chemischputzen, XVI. Klopstockgasse 7. — Kaspar Emilie, Gemischtwarenhandel, III. Kadetstraße 8. — Kaufmann Gisela, Buch- und Bilanzrevision, XVIII. Bähringer Straße 108. — Koszmer Karl, Schlosser, VI. Garbergasse 18. — Kotykiewicz Theophil, Reklameunternehmung, V. Straußengasse 18. — Kriede Willy Hermann, Handel mit Eisen-, Metallwaren und Beschlägen, XVIII. Plenergasse 18. — Kristofics-Binder Rudolf, Alleininhaber der Firma Vinzenz Binder, Kleiderhaus für Herren und Damen, Kleidermachergewerbe, V. Schönbrunner Straße 119. — Landau Ludwig, Strick- und Wirkwarenherstellung, XXI. Jedleseer Straße 59. — Offene Handelsgesellschaft, Löwendrogerie Josef Schawerda, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten mit Ausnahme von Bazillen, Seren und Bakterienkulturen, jedoch einschließlich der medikamentös präparierten Verbandstoffe, insofern dies nicht den Apothekern vorbehalten ist, XV. Mariahilfer Straße 144. — Mann Bohuslav, gewerbsmäßige Vermittlung von Personalkrediten und des Kaufes, Tausches und Verkaufes von gewerblichen Unternehmen, XVI. Richard Wagner-Platz 11. — Melkowitz Josef, Lastfuhrwerks-gewerbe, mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, XIII. Benzinger Straße 150/166. — Meril Walter, Färber, XX. Karajngasse 3. — „Metropol“, Autoverkehrs- und Garage-gesellschaft m. b. H., Garageherstellung von Kraftfahrzeugen, XIV. Reindorf-gasse 40. — Mühlberger Leopold, gewerbsmäßige Garageherstellung von Kraftfahrzeugen, XX. Gerharbusgasse 27. — Pazmann Anna, Strickwarenherstellung, III. Erdbergstraße 168. — Pfeiffer Katharina, Lebensmittelhandel, beschränkt, VI. Windmühlgasse 15. — Polster Johann, Handel mit Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, VI. Münzwardeingasse 5. — Rath Katharina, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung genannten Waren und Handel mit Grabbeleuchtungsgegenständen, XXI. Bagramer Straße, Ecke Friedhofstraße, Parzelle 145/1. — Rohácel Viktoria, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, XIV. Fenzlgasse 3. — Rotholz Karl, Alleininhaber der Firma Kaufhaus Karl Rotholz, Handel mit Wäsche-, Woll-, Kurz-, Wirk-, Strick-, Textil-, Leder-, Schuh-, Galanterie-, Spiel-, Bijouterie-, Uhren-, Gold-, Silber-, Parfümerie-, Papier-, Kaniten- und Zudernwaren sowie mit Teppichen, Vorhängen, Linoleum, Haus- und Küchengeräten, Sports-, Toilette-, Haushaltsgüter- und photographischen Artikeln, ferner mit neuen Kleidern, Hüten, Schreib-, Mal- und Zeichenutensilien, Musikinstrumenten, Grammophonen, Radioapparaten und Radioartikeln, VI. Mariahilfer Straße 81. — Schattlinger Antonia, Fragnergewerbe, XVIII. Theresien-gasse 68. — Schatzl Johanna, Fragnergewerbe, XX. Vorgartenstraße 88. — Schedivi Leopoldine, Lebensmittelhandel, beschränkt, V. Margaretengürtel, Ecke Mahleinsdorfer Platz. — Scheer Justine, Wäschewaren- und Schürzengerzeugung, XX. Wallensteinstraße 57. — Schmid Anton Matthias, Anstreicher, V. Arbeitergasse 50. — Schmid Franz, Wäschewarenherstellung, XVIII. Kreuzgasse 80. — Schwehla Emil, Gemischtwarenhandel, XXI. Brünner Straße 134. — Sinnenreich Berich, Handelsagentur XVIII. Vinzenzgasse 26. — Sommer Anna, Pfadler-

EISENWARENFABRIKEN LAPP-FINZE A. G.

Zentralbüro: Graz, Bahnhofgürtel 35, Zweigbüro: Wien, I., Walfischg. 8

Werke: Graz, Kalsdorf, Sopron, Bistrica bei Marburg (Jugoslawien)

Schlosser- und Blechwaren, Waschmaschinen, „TITAN“ Hebe- und Fördergeräte. Sämtliche Schraubenwaren, Eisendrähte, Drahtstifte, Drahtwaren aller Art, Möbelfedern, Isolatorenstützen.

Qualitäts-Einstemmschloss „LAPP-EXAKT-ORIGINAL“ P. Nr. 375, Falle wie Pader

Karl Kölbl

Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9 — 11.

Turngerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten von Turngeräten in Holz, Eisen etc. Uebernahme aller Reparaturarbeiten.

Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. — Telephon A-18-1-46.

gewerbe, XX. Brigittaplatz 18. — Spichtinger Adelheid, Handel mit Spiel-, Kurz-, Galanterie- und Papierwaren, XX. Engelsplatz 5. — Stratil Rudolf, Friseur, VI. Stumpergasse 35. — Tesar Leopoldine, Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, nebst Flaschenbierverschleiß, XV. Mariahilfer Straße 155. — Thallmayer Robert, Reparieren und Vulkanisieren von Gummwaren, XXI. Floridsdorfer Hauptstraße 29. — Weigl Marie, Kleidermachergewerbe, III. Dapontgasse 6. — Zelnit Edith, Modistengewerbe, XIV. Hütteldorfer Straße 89.

18. März 1933.

Aigner Friedrich, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, X. Fernforngasse 78. — Ing. Apfelbaum Moses, Handelsagentur, II. Obermüllnerstraße 9. — Bartsfeld Sami, Gemischtwarenhandel, II. Hollandstraße 18. — Bellat Zefeltine, Handel mit Wolle, Garnen, Handarbeiten, Wäsche, Bijouterie, Strick- und Wirl- und Textilwaren, II. Hollandstraße 10. — Blume Martha, Strick- und Wirlwarenherstellung, XXI. Schloßhofer Straße 19. — Braun Erich Heinrich, Handelsagentur, II. Sebastian Keupp-Gasse 3. — Brun Adolf, Vermittlung des Ankaufes, Verkaufes und Tausches von Geschäftslokalen und Geschäftsunternehmungen, ferner Sammeln von Adressen von zu vermietenden Wohnungen zum Zwecke der Bekanntgabe an Wohnungsuchende, gegen Ertrag einer Gebühr, XIII. Sechshäuser Straße 124. — Bummer Franz, Gemischtwarenhandel, V. Schönbrunner Straße 92. — Derdal Julie, Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren, beschränkt, XI. Simmeringer Hauptstraße 10. — Deutsch-German Josefina, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, XIV. Kellinggasse 3. — Eperth Anton, Ausführung von Gasrohrleitungen, Gasbeleuchtungseinrichtungen und Wasserleitungen, XVI. Gauslachergasse 10. — Fortelka Stephanie, gewerbsmäßige Uebernahme von Wäsche und Kleidern zum Waschen und Putzen sowie gewerbsmäßiger Betrieb einer elektrischen Wäscherei, II. Hbbsstraße 20. — Frimmel Robert, Bäcker, II. Große Pfarrgasse 14. — Frühauf Karl, Schlosser, XIII. Linke Wienzeile 276. — Führer Maria Josefa, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, XIII. Firmiangasse 9. — Goldmann Heinrich, Handel mit Parfümeriewaren und Haushaltsartikeln, II. Im Werd 11. — Gauer Franz Rudolf, Glaser, II. Große Pfarrgasse 28. — Dickl Johann, Gastwirt, XVII. Geberggasse 101. — Hörmann Franziska, Handel mit Wein in Flaschen und Gebinden, XIV. Märzstraße 116. — Horowitz Mariem, Handel mit Lebensmitteln, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung genannten Waren sowie mit Haushaltsgegenständen, II. Untere Augartenstraße 28. — Hrdy Theresia, Marktwirtschaftenhandel, II. Vorgartenstraße, Marktstand 59/60. — Jnochovskij Anna, Handel mit Parfümerie- und Haushaltsartikeln, V. Gartengasse 22. — Jungreuthmayer Peter Robert Josef, Bücherrevisoren-gewerbe, VI. Willödergasse 6. — Kornell Josefa, Fragnergewerbe, XIX. Heiligenstädter Straße 95. — Kragleder Leopoldine, Uebernahme von Wäsche zum Waschen und Chemischputzen und elektrische Wäscherei samt Bügelmaschinen, VI. Stumpergasse 49. — Kunt Alois Josef Sebastian, Buchbinder, XVIII. Schopenhauerstraße 64. — Landsmann Antonie, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, X. Favoritenstraße 120. — Langnas Ignaz, Handel mit Bau- und Werkholz, XIII. Linzer Straße 10. — Lefkowitz Alexander, Handel mit Textilwaren, II. Große Rohrgasse 39. — Liban Josef, Gemischtwarenhandel, X. Troststraße 72. — Linder Hermann, Marktfahrer, XVI. Wilhelminenstraße 29. — Majlath Johann, Marktfahrer, XXI. Florian Vernd-Gasse 27. — Mark Nordbo, Handel mit Textil-, Wirlwaren, Wäsche und Kleidern, II. Leopoldsgasse 45. — Markus Selma, Wiederherstellung, V. Margaretenstraße 47. — Marx Leopold, Lackierer, XIV. Goldschlagstraße 36. — Offene Handelsgesellschaft Mayer & Kottenreich, Lebensmittelhandel, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung genannten Waren und Handel mit Strick-, Wirl-, Spiel-, Eisen-, Parfümerie-, Galanterie-, Bijouteriewaren, Kleidern, Schneiderzeughör, Radioapparaten, Grammophonen, Musikinstrumenten, Haus- und Küchengeräten, II. Glockengasse 3. — Mayr Josef Karl, Mechaniker, VI. Garbergasse 18. — Muzil Hermine, Wäschereierzeugung und Vordruckerei, X. Larenburger Straße 103. — Nagl Karl, Kupferschmied, XIX. Heiligenstädter Straße 83. — Nitschmann Rudolf, Handel mit neuen Möbeln, XX. Nordbahnstraße 10. — Nosto Heinrich, Herrenkleidermacher, XX. Vorgartenstraße 72. — Nowak Wilhelm Josef, Handel mit Milch und Molkereiprodukten, XXI. Floridusgasse 27. — Ruppbaum Elisabeth, Handel mit Wäsche, Wirl- und Strickwaren, II. Sturwergstraße 21. — Perl Froim, Handel mit Tuch- und Textilwaren, II. Pazmanitengasse 15. — Pollak Silba, Wiederherstellung, II. Prater Straße 26. — Prankl Marie, Milchmeiergewerbe, XIX. Heiligenstädter Straße 189. — Prinz Ernst, Gemischtwarenhandel, XX. Dresdner Straße 78. — Procházka Franziska, Verschleiß von Bäckereien, Zuckerwaren, Schokolade, Gefrorenem, Frucht- und Sodawasser, II. Dammhäufen, Schrebergarten, Parzelle 58 e. — Procházka Rosa, Fragnergewerbe, V. Kleine Neugasse 15. — Profoph Rudolf, Buch- und Bilanzrevision sowie Beratung und Auskunftserteilung in kaufmännischen Angelegenheiten, mit Ausschluß jeder den Rechtsanwälten, Patentanwälten, Notaren und öffentlichen Agenten vorbehaltenen

NIEDERÖSTERREICHISCHE ESCOMPTE-GESELLSCHAFT.

Errichtet im Jahre 1853

Zentrale:

Wien, I. Am Hof 2

Telegramme: Escompteges.

Abteilung für Energiwirtschaft der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I. Seitzergasse 1. Telegramme: Elektrik.

Bank- und Wechsel-Geschäft der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I. Kärntnerstraße 7 (früher M. Schnapper) seit 1867. Telegramme: Kärntescompte.

Tonwaren-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I. Stubenring 24. Telegramme: Toncompte.

Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft, Stärke-Abteilung: Wien, I. Am Hof 2. Telegramme: Stärkecompte.

Kommandite: Bankhaus Carl Spängler & Co., Salzburg, mit 3 Filialen u. 2 Zahlstellen. Interessengemeinschaft mit: Lloyds Bank Limited, London; Hambros Bank Limited, London; Brown Brothers Harriman & Co., New York; Banque Nationale pour le Commerce et l'Industrie, Paris; Banque de Bruxelles, Brüssel; Banque d'Escompte Suisse, Genf.

Affilierte Institute:

Böhmische Escompte-Bank und Credit-Anstalt, Prag (Česká escomptní banka a úvěrní ústav), mit 38 Filialen.

Steiermärkische Escompte-Bank, Graz, mit 3 Filialen.

Hauptbank für Tirol und Vorarlberg — Tiroler Landesbank, Innsbruck mit 6 Filialen. Commerzbank in Warschau (Bank Handlowy w Warszawie), Warschau, mit 15 Filialen und 2 Wechselstuben.

Banque Chrissoveloni Société Anonyme Roumaine, Bukarest, mit 4 Filialen.

Bosnische Industrie- und Handelsbank A.-G., Belgrad (Bosanska Industrijska i Trgovacka Banka d. d.), mit 5 Filialen.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen. Ausgabe von Kassenscheinen in in- und ausländischer Währung. 734

Tätigkeit, X. Bernerstorfergasse 75. — Brusznicki Eduard, Handel mit Kleidern und Wäsche, II. Engerthstraße 217. — Raidl Josef, Uhrmacher, XIX. Ruppwalgasse 10. — Ranzdorf Erich, Handel mit Photoparaten sowie photographischen und technischen Artikeln, XIX. Siebringer Straße 24. — Salomon Oskar, Gemischtwarenhandel, XX. Wallensteinstraße 33 a. — Schabler Ludwig, Bildhauer, XIX. Barawitzgasse 15. — Schapira Benzion, Gemischtwarenhandel im großen, II. Benediger Au 1. — Schnittlich Thilde, Modistengewerbe, II. Greblerstraße 10. — Schreier Friedrich, Fragner, XIX. Agnesgasse 3. — Schrott Anna, gewerbsmäßiges Ausbeuern von Gummwaren, mit Ausschluß des Vulkanisierens, II. Gastellezergasse 20. — Schuller Ludwig, Handel mit Brennmaterialien im kleinen, XIX. Daringergasse 12. — Segall Reijel (Rosa), Lebensmittel- und Konsumwarenerwerb, beschränkt, XIX. Döblinger Hauptstraße 30. — Sidenberg Marie Helene, Uebernahme zum Chemischputzen, Appretieren und Wäscheputzen, XIX. Döblinger Hauptstraße 60. — Simeel Johann, Friseur und Raseur, XVIII. Währinger Straße 81. — Singer Kornelia, Lebensmittelhandel, beschränkt, II. Große Stadtgutgasse 21. — Splitter Jakob Jfacher, Handel mit Wirl-, Strick-, Textilwaren, Wäsche und Kleidern, II. Große Sperlgasse 40. — Stangl Franziska, Fragnergewerbe, X. Hardtmuthgasse 63. — Steiner Karl, Lebensmittelhandel, beschränkt, X. Duellenstraße 68. — Stepan Johann, Lackierer, VI. Brückengasse 7. — Stergar Robert, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren und mit Kurzwaren, XIX. Heiligenstädter Straße 90. — Strider Paul, Gemischtwarenhandel, II. Obere Donaustraße 77. — Thill Eduard, Reklameunternehmung, mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen oder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, XIX. Bachofengasse 4. — Traub Felix, gewerbsmäßige Verwahrung und Verwaltung von Vermögensobjekten (mit Ausnahme von Realitäten), weiters gewerbsmäßige Beratung und Erstattung von Gutachten über industrielle, finanzielle und kaufmännische Betriebsführung, mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden oder den öffentlichen Notaren, Rechtsanwälten, Ziviltechnikern, öffentlichen Agenten und Patentanwälten vorbehalten ist, XIX. Krottenbachstraße 26. — Dr. Trimmel Theodor, gewerbsmäßige Vermittlung von Personalbesuchen, XIV. Schwendergasse 41. — Tuder Klara, Virtualienhandel, X. Edertgasse 13. — Urban Franz, gewerbsmäßige Vervielfältigung von Schriftstücken mittels Schreibmaschine, jedoch mit Ausnahme der Vervielfältigung von Schriftstücken, deren Matrize zwar mit der Schreibmaschine, deren Vervielfältigung jedoch mit einem dem Druck verwandten Verfahren erzeugt wird, V. Margaretenplatz 4. — Urban Leopold, gewerbsmäßige Vervielfältigung von Schriftstücken mittels Schreibmaschine, jedoch mit Ausnahme der Vervielfältigung von Schriftstücken, deren Matrize zwar mit der Schreibmaschine, deren Vervielfältigung jedoch in einem dem Druck verwandten Verfahren erzeugt wird, V. Margaretenplatz 4. — Wagner Ida, Lebensmittelhandel, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung genannten Waren und Handel mit Waschartikeln, XXI. An der Gerasdorfer Siedlung, Gr. IV, Kiosk 97. — Walter Saloma, Handel mit Wäsch- und Haushaltsartikeln im großen, II. Haidgasse 7 a. — Weber Margarethe, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, V. Schwarzborngasse 9. — Weiner Walter, Gemischtwarenhandel, XIX. Gatterburg-

FLORIAN OBOŘIL

Bau- und Kunstschlosserei und

Eisenkonstruktions-Werksstätte

Wien, XIII., Hütteldorfer Straße 249

Telephon-Nummer U - 33 - 8 - 54

618

gasse 18. — Weiß Leopoldine, Nahrungsmittelherzeugung mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, X. Lueneberggasse 22. — Weißhappell Franziska, Gemischtwarenhandel, XIX. Agnesgasse 15. — Werner Johann, Lebensmittelhandel, beschränkt, V. Am Hundsturm 12. — Winter Bruno, gewerbmäßige Vermittlung von Personalkrediten, XIX. Barawitzgasse 8. — Zednicel Leopoldine, Lebensmittelhandel, beschränkt, II. Obermüllnerstraße 17.

20. März 1933.

Adler Olga, Wiederverzierung, VIII. Josefstädter Straße 51/53. — Altshüler Josef, Gemischtwarenhandel, VIII. Alfer Straße 13. — Aichenbrenner Josef, Alleinhaber der Firma Aichenbrenner & Schwed, Handel mit Fahrrädern, Kraftfahrzeugen, Fahrzeugen, Nähmaschinen, Motoren, Maschinen und Radioapparaten aller Art sowie sämtlichen Bestand- und Zubehörteilen, Werkzeugen und Pneumatik, V. Mittersteig 4. — Banovits Edmund, Schuhmacher, XX. Engerthstraße 89. — Berner Johann, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, XIV. Hollergasse 10. — Cerny Otto Eduard, Handel mit frischen, eingelegten und gebadenen Fluß- und Seefischen, XVIII. Schumannsgasse 16. — Czene Maragarete Marie, Fenster- und Zimmerputzergewerbe, V. Müdigergasse 18. — Dazinger Andreas, Handel mit Nähmaschinen, Grammophonen, Radio- und Elektroartikeln, Eisenwaren, Haushaltsgeräten, Schirmen und Messerschmiedwaren, XIII. Firmiangasse 47. — Dittrich Karl, Gemischtwarenhandel, XIX. Heiligenstädter Straße 136. — Dobias Marie, Lebensmittelvertrieb, beschränkt, VIII. Albergasse 41. — Offene Handelsgesellschaft, G. Dorloff & Komp., fabrikmäßige Herstellung von Wurst- und Fleischwaren, III. Petrusgasse 5. — Offene Handelsgesellschaft, Ing. D. Drehler & Komp., Betrieb einer Fettschmelzerei, X. Arsenal, Grasberggasse. — Dvorak Hugo, Naturblumenbinder, VIII. Schöffelgasse 21. — Edstein Berta, Damenkleidernachergewerbe, VIII. Josefstädter Straße 66. — Eigner Rozalia, Fragnerei, VIII. Klesheimergasse 2. — Falik Abraham Rufin, Gemischtwarenhandel im großen, VIII. Kochgasse 17. — Fluß Emil, Gemischtwarenhandel im großen und kleinen, III. Reinerstraße 20. — Franzka Erna, Kleidermachergewerbe, III. Klopsteinplatz 4. — Friedberg David, Fleischvertrieb, III. Cuztozzagasse 3. — Frömel Gustav, Auslagenarrangement, XI. Lorystraße 38. — Geisbauer Gottfried, Fragner, V. Schönbrunner Straße 32. — Giraut Franz, Kleinhandel mit Brennmaterialien, X. Fernforngasse, Ede Raxstraße. — Grill Arnold Franz, Buch- und Bilanzrevision, VIII. Lederergasse 21 a. — Großmann Jakob, Handelsagentur, VIII. Laudongasse 20. — Güttmann Hermine, Lebensmittelvertrieb, beschränkt, VIII. Josefstädter Straße 30. — Hölzl Theresia, Naturblumenbindergewerbe und Handel mit Blumen und Pflanzen, X. Buchengasse 68. — Höfel Johann Anton, Zuberbäder, XVIII. Währinger Gürtel 21. — Hoffmann Anna, Handel mit Bekleidungsgegenständen, Wäsche- und Textilwaren, X. Troststraße 68-70/XXIII. — Ing. Hoffmann Franz, Handel mit Butter, Eiern und Käse im großen, XIV. Mariahilfer Straße 196. — Hoffmann Wilhelm, Handel mit Butter, Eiern und Käse im großen, XIV. Mariahilfer Straße 196. — Humpelstetter Karl, Kleinhandel mit Brennmaterialien, XVII. Weidmannsgasse 23. — Jaska Valerie, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, beschränkt, V. Margaretenstrasse 117. — Junkert Peter, Fleischhändler, X. Erlachgasse 81. — Just Katharina, Handel mit Leder-, Galanterie-, Wirt- und Modewaren, VIII. Florianigasse 14. — Klamuth Auguste, Fragnerei, VIII. Albergasse 41. — Kobl Müller Anton, Vertrieß von Zuberbädern, Sanditen, Sodawasser, Fruchtjäften, Marmeladen und Gefrorenem, XIV. Avedikstraße 4. — Koresla Wilhelm, Buchdruckerkonzession, beschränkt auf die Herstellung von Faltformularen, XVII. Wattgasse 48. — Krenberger Karoline, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 5, der Gewerbeordnung angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung, beziehungsweise Konzession gebunden ist, X. Quellenstraße 151. — Kuranda Alexandrine, Lebensmittelvertrieb, beschränkt, VIII. Schöffelgasse 18. — Laimer Karl, Handel mit Milch und Molkereiprodukten, XIV. Reichsapfelgasse 19. — Lorenz Albert, Konzession gemäß § 15, Punkt 14, der Gewerbeordnung, zum Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten (mit Ausnahme von Vakzinen, Seren und Vakzinenpräparaten), jedoch mit Einschluß der medikamentös imprägnierten Verbandstoffe, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, IV. Wiedner Hauptstraße 66. (Das Weitere folgt.)

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten- u. Wandfliesenunternehmung

S. STEINER

Niederlage: Wien, VII., Siebensterng. 16, Tel. B-35-0-76, B-31-208.
Lagerplatz: XXI., Floridsdorf, Angererstraße 20, Tel. A-60-9-60.

Glasierte Steinzeugröhren, Wandfliesen, Fußboden- und Trottoir-Platten, Chamotte- und Klinkerziegel, Schamotte-Mörtel. — Ausführungen von Wandverkleidungen, Fußboden-Pflasterungen und komplette Kanalisierungsanlagen. 671

LINOLEUM-A.-G. Blum-Haas

Kauferatung und Belegabteilung: Wien, VI., Mariahilfer Straße 35/1 / Telefon A-30-0-13
50 Zweiggeschäfte. Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

C. HAUMANN'S WITWE & SÖHNE 565

WIEN, IX., WÄHRINGER GÜRTEL 120

Gegründet 1858 Fernrufe: A-11-5-24, A-11-5-84

Kontrahenten der Gemeinde Wien für

Asphaltierungen, Isolierungen, Schwarzdeckungen

Mauerziegel, Strangfalzziegel, Drainrohre

Doppelfalzziegel, Firstziegel, Biberschwänze liefert prompt in vorzüglicher Qualität ab Werk Leopoldsdorf bei Maria-Lanzendorf:

Aktiengesellschaft der Wiener Ziegelwerke

Wien, L., Schottenbastei Nr. 16

Telephon Nr. U-24-1-47



784

FRIEDRICH SPRINGER

Wien, IX., Sechsschimmelgasse 23, Telefon A-10-5-19
Spezialfabrikation von

Universal-Zerstäubungs-Spritz-Apparate

Patent Springer unentbehrlich für das Baugewerbe.

Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc.

Höchste Auszeichnung Goldene Medaille
Fachausstellungen 1926-1930

JOHANN TAUSCHER

DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Gespinnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken
Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit

WIEN, XVII./1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60

Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. A-24-3-63

Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik

LEDERER & NESSENYI A.G.

Wien, L., Operngasse 14 / Telefon Nr. B-22-5-40

Steinzeugröhren, Kanalschalen- und Wandplatten, Futterbarren, Apparate und Gefäße für die chemische Industrie, Pfeilerklinker, Schamotte-Normal- und Fassonsteine, Mosaik- und Klinkerplatten, Fliesen

Projektierung und Ausführung kompletter Haus- und Stadtkanalisationen, Pflasterungen und Wandverkleidungen

FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft
WIEN XI., GUDRUNSTRASSE 11

Elektrische Leitungen: Bianke und isolierte Drähte und Seile aus Kupfer, Bronze und Aluminium, Starkstrom-Bleikabel, Telephon- und Telegraphen-Bleikabel, Ferntelefonkabel, Isolierrohre samt allem Zubehör.

Drahtseile für Förder- und Aufzugszwecke, sowie Kraftübertragung, Trag- und Zugseile für Seilbahnen, Schiffseile, sowie Seile für sämtliche Verwendungszwecke.

Alleinige Lizenzträger in Österreich für vorgeformte drahtfreie Tru-Lay-Drahtseile.

Eisen- und Stahlröhren, Stachelröhren, Möbelfedern, Stiften, Schuhnägeln, Stiefeleisen, Maschinennägel, Packschliessen, Stabeisen, kaltgewalztes Bandeseisen in allen Breiten und Stärken, blank, verzinkt, verzinkt und verbleit. Bandeseisen für Verpackungszwecke.

Fabriken in Wien-Bruck a. d. Mur-Diemlach-Graz.